

**R. GOSCINNY - A. UDERZO**

BAND XXVI

5,30 DM  
Österreich 42 öS  
Schweiz 5,50 sfr  
Luxemburg 95 frs

# **Asterix UND Obelix** **DIE ODYSSEE**

TEXT UND ZEICHNUNGEN VON UDERZO



EHAPA VERLAG



STUTTGART



GOSCINNY UND UDERZO  
PRÄSENTIEREN DEN  
GROSSEN ASTERIX-BAND XXVI

# DIE ODYSSEE

TEXT UND ZEICHNUNGEN VON UDERZO



Verlag: EHAPA VERLAG GmbH. Anschrift: Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1  
Herausgeber: Adolf Kabatek  
Übersetzung: Gudrun Penndorf  
Redaktion: Adolf Kabatek  
Druck: Klett, Stuttgart  
Originaltitel: „L'Odyssée d'Asterix“  
© Les Editions Albert René, von Goscinny und Uderzo, 1981  
Deutsche Übersetzung: © Les Editions Albert René, von Goscinny und Uderzo, 1982  
Exklusiv-Lizenz für die deutschsprachige Ausgabe: EHAPA VERLAG GmbH, 1982





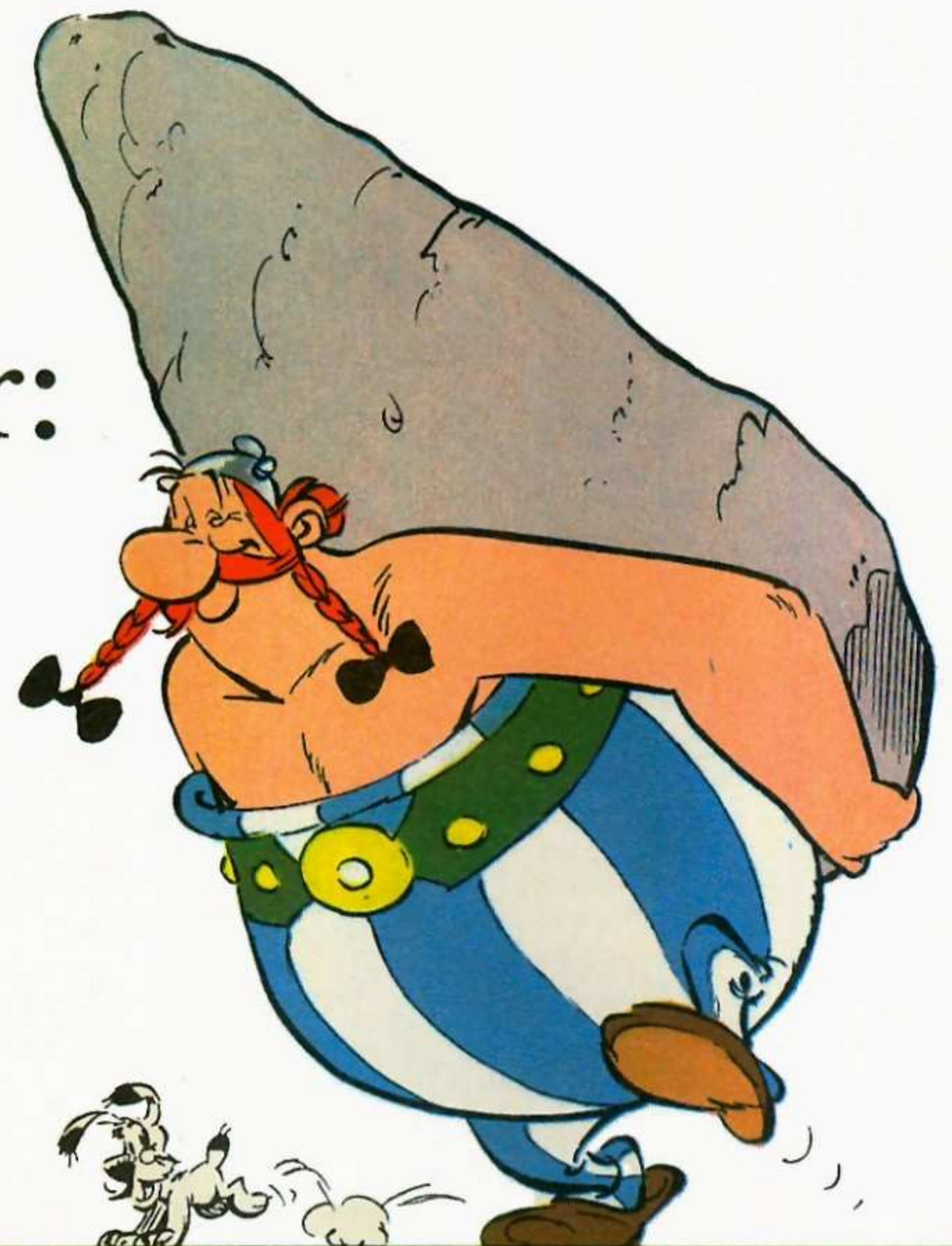
Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...





## Einige Gallier:

Asterix, der Held dieser Abenteuer. Ein listiger kleiner Krieger, voll sprühender Intelligenz, dem alle gefährlichen Aufträge bedenkenlos anvertraut werden. Asterix schöpft seine übermenschliche Kraft aus dem Zaubertrank des Druiden Miraculix...



Obelix ist der dickste Freund von Asterix. Seines Zeichens Lieferant für Hinkelsteine, großer Liebhaber von Wildschweinen und wilden Raufereien, ist er stets bereit, alles stehen und liegen zu lassen, um mit Asterix ein neues Abenteuer zu erleben. In seiner Begleitung befindet sich Idefix, der einzige als umweltfreundlich bekannte Hund, der vor Verzweiflung aufheult, wenn man einen Baum fällt.



Miraculix, der ehrwürdige Druide des Dorfes, schneidet Misteln und braut Zaubertränke. Sein größter Erfolg ist ein Trank, der übermenschliche Kräfte verleiht. Doch Miraculix hat noch andere Rezepte in Reserve...



Troubadix ist der Barde! Die Meinungen über sein Talent sind geteilt: Er selbst findet sich genial, alle anderen finden ihn unbeschreiblich. Doch wenn er schweigt, ist er ein fröhlicher Geselle und hochbeliebt...



Majestix schließlich ist der Häuptling des Stammes. Ein majestätischer, mutiger, argwöhnischer alter Krieger, von seinen Leuten respektiert, von seinen Feinden gefürchtet. Majestix fürchtet nur ein Ding: daß ihm der Himmel auf den Kopf fallen könnte! Doch, wie er selbst sagt: „Es ist noch nicht aller Tage Abend.“



In der Stille des tiefen gallischen Waldes scheint alles darauf hinzudeuten, daß es stark aufs Essen zugeht...



...doch einige Alteingesessene haben die Schnauze voll.

GRUNZI! QUIEK! GRRRRRUONZ?

GROINOINOI! QUIEK! QUIEK!

MAMPF! MAMPF!



Anmerkung des Autors: Zum besseren Verständnis dieser saumäßigen Ausdrucksweise bringen wir hier eine synchronisierte Fassung in Menschengsprache.

Bist du sicher, daß wir nicht wieder auf einen von den Spinndern aus dem Dorf da drüben stoßen?

Wenn ich dabei bin, passiert dir nichts. Warum hast du solche Angst?

MAMPF! MAMPF!



Weil sie jeden einzelnen aus meiner Rotte gefangen, gebraten, verschlungen und bis auf die Knochen abgenagt haben und ich der einzige Überlebende einer vielköpfigen Familie bin, darum!!!



Du mußt einfach deinen inneren Menschenhund bezwingen.\* Du benimmst dich ja wie ein Frischling!



\* anfeuernder Zugrunz

Scherz beiseite! Mein System ist todsicher. Ich geh' mit dir jede Wette ein, daß bei der nächsten Schnitzeljagd die Gallier leer ausgehen!

Und wenn du deine Wette verlierst, wer gewinnt dann?



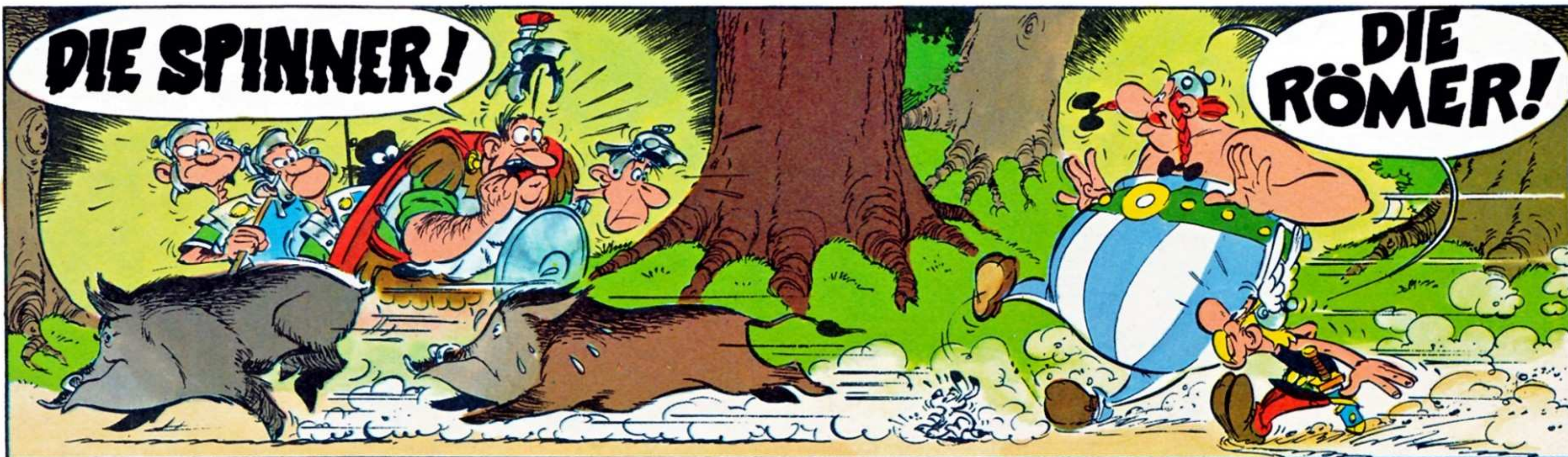
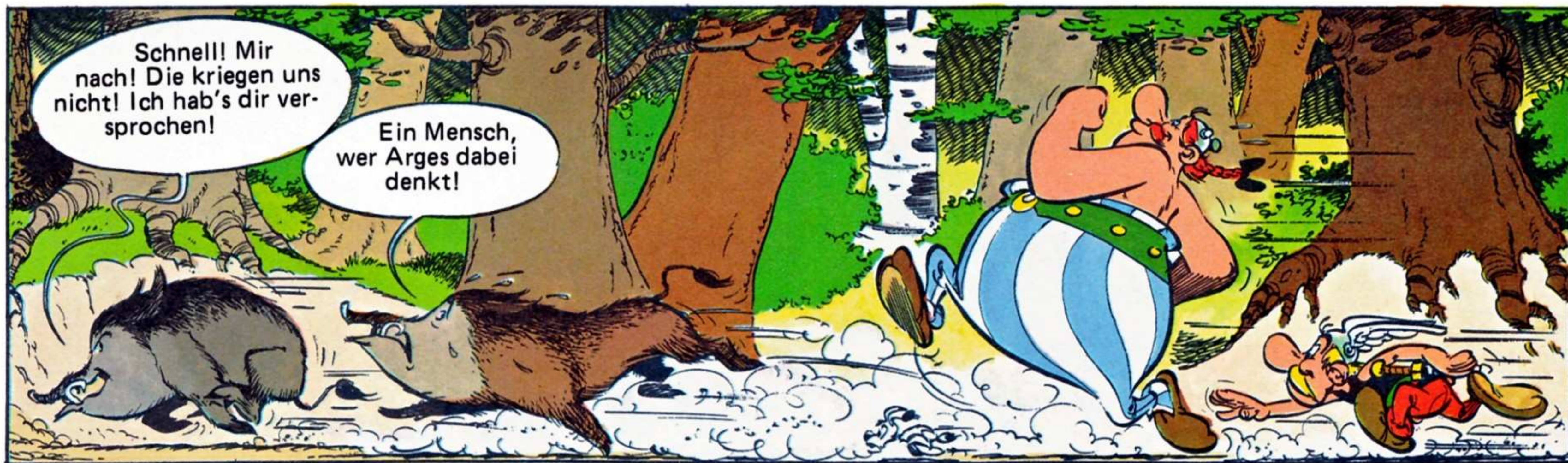
**DIE SPINNER!**



**DIE VORSPEISE!**









Und in Rom...

**Nein!!! So kann  
das nicht  
weitergehen!!!**

Dieses aremorianische Dorf  
gibt die römische Staatsgewalt  
fortwährend der Lächerlich-  
keit preis!

Außerdem muß ich hören, daß mei-  
ne Legionen jetzt gegen Horden  
von wilden Tieren anzutreten  
haben!

Die Moral meiner Trup-  
pen ist auf dem Tiefpunkt  
angelangt! Ich werde ja zum  
Gespiß meiner Feinde  
im Senat!

Zugegeben, weder Waffenge-  
walt, noch Bestechung, noch Geisel-  
nahmen haben bisher gefruchtet, mit  
nichts waren diese unbeugsamen Gal-  
lier kleinzukriegen, aber man...

Cajus Musencus,  
du bist Chef meiner  
Geheimpolizei! Wenn du  
eine Idee hast, so spuck  
sie aus, beim  
Jupiter!

Nun, die Ge-  
heimnisse der Dru-  
iden wandern nur vom  
Mund des einen Druiden  
zum Ohr des andern Dru-  
iden, das ist eine bekann-  
te Tatsache, Cäsar!

Na und?

Ganz einfach! Nur ein  
Druide, der nicht nur Druide, son-  
dern gleichzeitig Spion ist, kommt  
an das Rezept von diesem sagenhaf-  
ten Zaubersant, der unbesiegtbar  
macht, und kann es an uns wei-  
tergeben!

Und unter meinen Ge-  
heimagenten habe ich ei-  
nen solchen Druiden-  
spion, o Cäsar!

Worauf war-  
test du noch? Bring  
ihn her!

Er ist  
hier, dicht neben  
dir, Cäsar!

Jetzt kannst  
du von deinem Sok-  
kel runtersteigen,  
Nullnullsix!

**?!?**



**Was?!!!**

Jetzt spioniert man mich schon in meinen Gemächern aus?!

Aber, aber! Das war nur eine kleine Probe, um dir den Einfallsreichtum meines besten Geheimagenten vorzuführen, o Cäsar!

Nullnullsix ist sechsmal durch das Druidenexamen gefallen, daher der Name...

Bei seinem siebten Versuch hatten es die Prüfer satt, und die Approbation als Druid wurde ihm erteilt. Seitdem ist er aus Rache und Gewinnsucht der beste Druidespion geworden, den es überhaupt gibt!

Sehr gut! Bringt mir das Geheimnis dieses wunderbaren Trankes, und ich künde das Triumvirat auf, werde Alleinherrscher im ganzen römischen Reich, und ihr habt ausgesorgt!

Ave Cäsar, lucrifacturi te salutant!\*

\* Sei begrüßt, Cäsar. Die sich bereichern wollen, grüßen dich.

Du wirst zur Stunde noch nach Gallien aufbrechen. Ich möchte dir dies hier anvertrauen.

Es handelt sich um eine dressierte Fliege. Du kannst ihr jederzeit eine auf Mikropapyrus geschriebene Nachricht mitgeben, die sie mir in Rekordzeit überbringen wird.\*

Außerdem übergebe ich dir eine Schriftrolle mit Instructions, die du aber erst liest, wenn du die Mauern von Rom hinter dir gelassen hast!

\* Seit dieser Zeit setzt man Insekten als Spione ein.

Wie wirst du reisen?

Alles schon vorbereitet! Schau her...

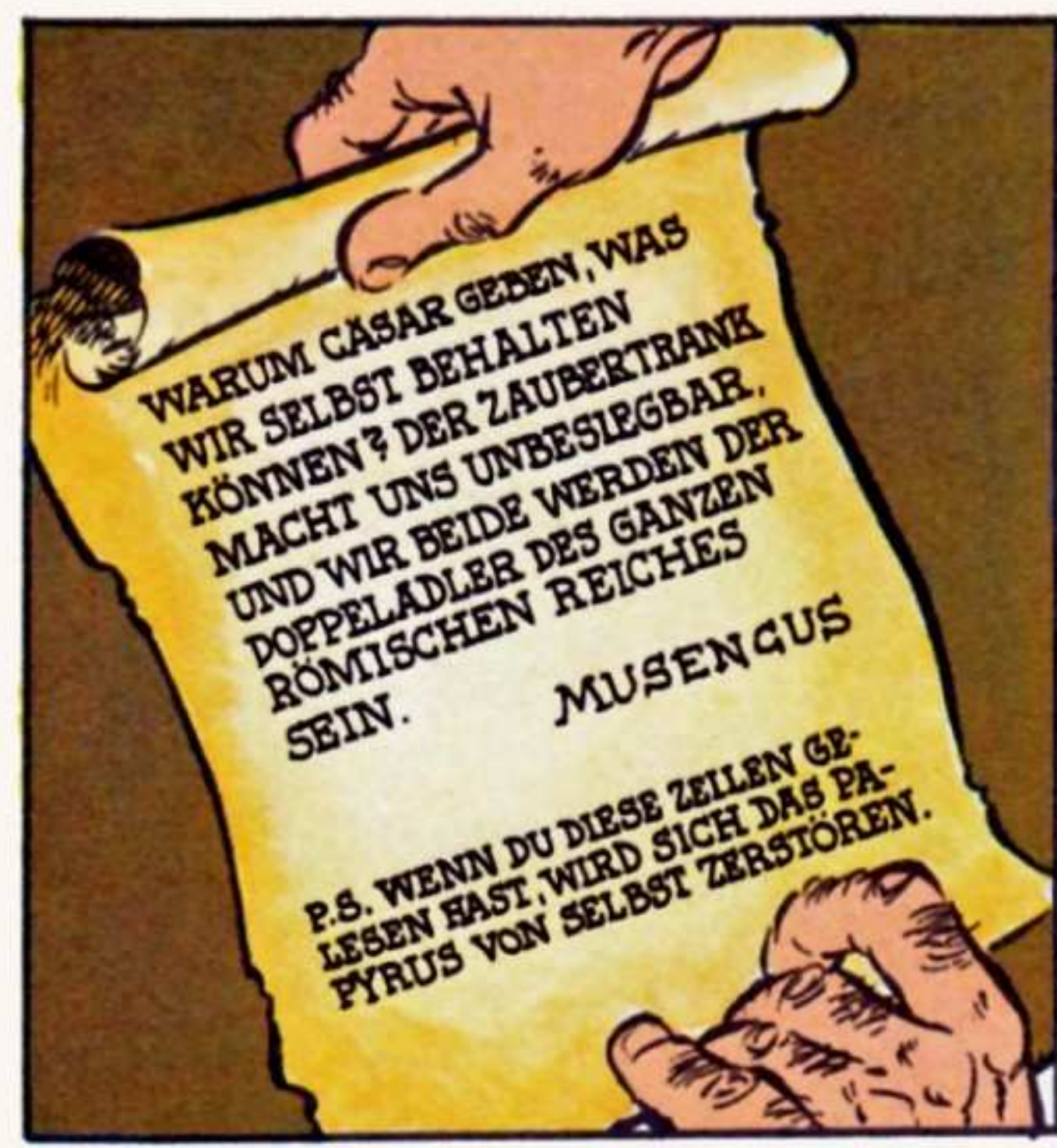
KLICK!

KNACKS!  
KRACKS!  
KLICK!  
KLACK!

PLOPP!

Das einzige, wo's mit dem Zusammenfallen noch nicht auf Anhieb klappt, das sind die Pferde!









Einen schönen guten Morgen, Miraculix! Wie geht's?

Hmm?  
Ja, ja, geht so!



Ich finde, unser Druide benimmt sich heute morgen ganz schön merkwürdig.

Ja! Er hat nicht mal vom Wildschwein probiert!



Grüß dich, Duide, ich hab' 'ne kleine Cervisia kühlgestellt. Komm, laß uns eine zusammen heben!

Nein!  
Keinen Durst!



?????  
Ja, was hab' ich ihm denn getan?



Miraculix, ich hab' hier einen Fisch für dich, ganz frisch, direkt aus Massilia! Da bleibt dir die Spucke weg!



**Außer Fressen und Saufen habt ihr wohl gar nichts mehr im Kopf, wie?**



Kurz darauf...

Mit Miraculix stimmt was nicht!

Über irgendwas zermartert er sich das Hirn!

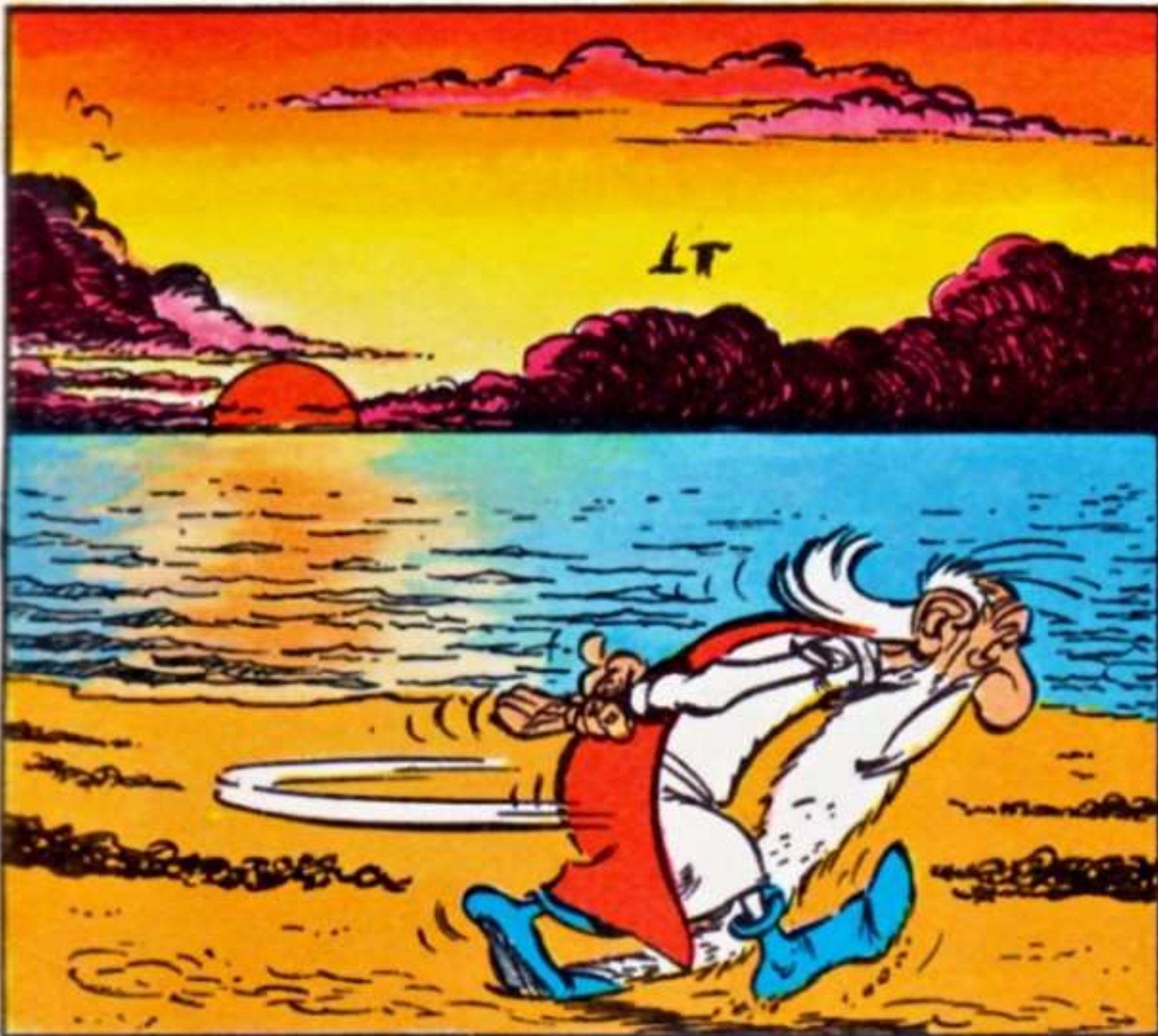
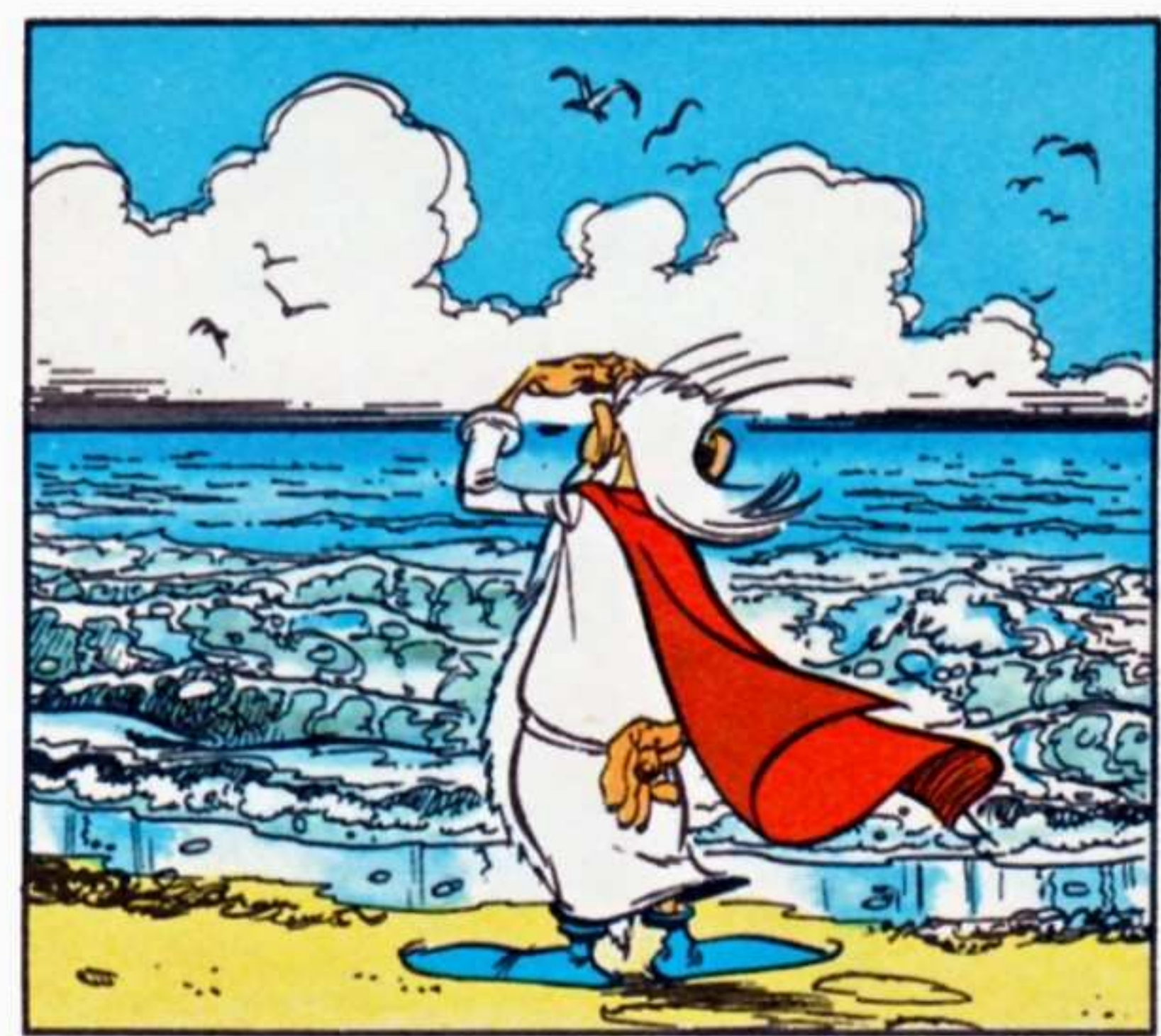
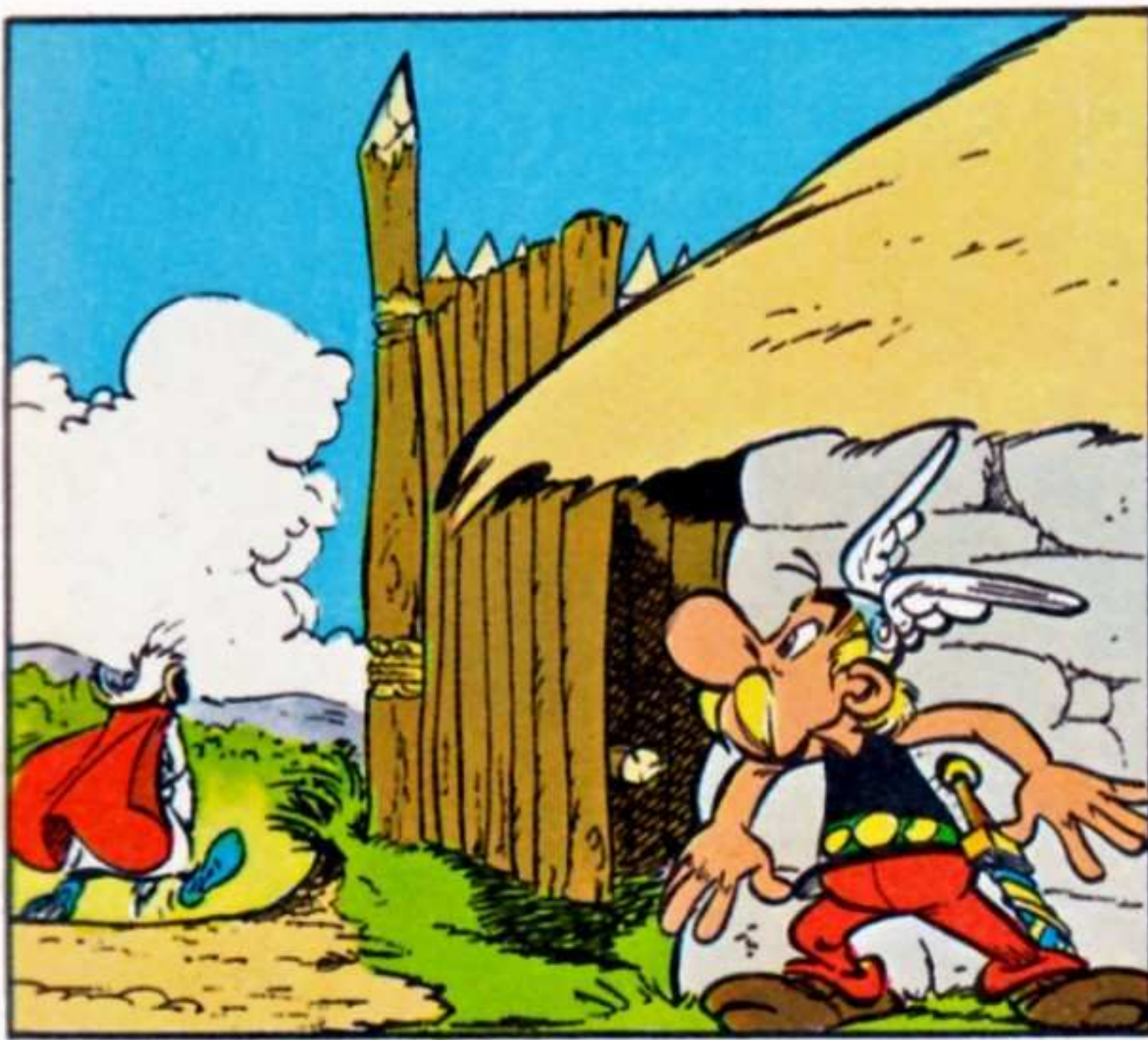
Sogar einen Fisch von mir hat er ausgeschlagen, das sagt alles!

Für mich ist das stinknormal!



Wenn Miraculix Schwierigkeiten hat, müssen wir ihm helfen! Asterix, geh ihm doch mal heimlich nach! Vielleicht entdeckst du den Grund für sein seltsames Verhalten!







Aber am  
anderen  
Morgen...

**Alles herkommen!  
Epidemais, der  
Phönizier, hat am  
Ufer angelegt!**

**Na, endlich  
ist er da!!**

Einen schönen  
guten Morgen, Asterix!  
Herrlicher Tag heute,  
nicht wahr?

?!

Du mußt mich noch von dei-  
nem neuen Faß Cervisia kosten las-  
sen! Nicht vergessen, Majestix!

?!

Hmm! Verleihnix, deine  
Fische duften ungemein appe-  
titanregend heute!

?!?

Dann war's wohl nur  
Epidemais mit seinen Wa-  
ren, auf den Miraculix so  
gewartet hat!

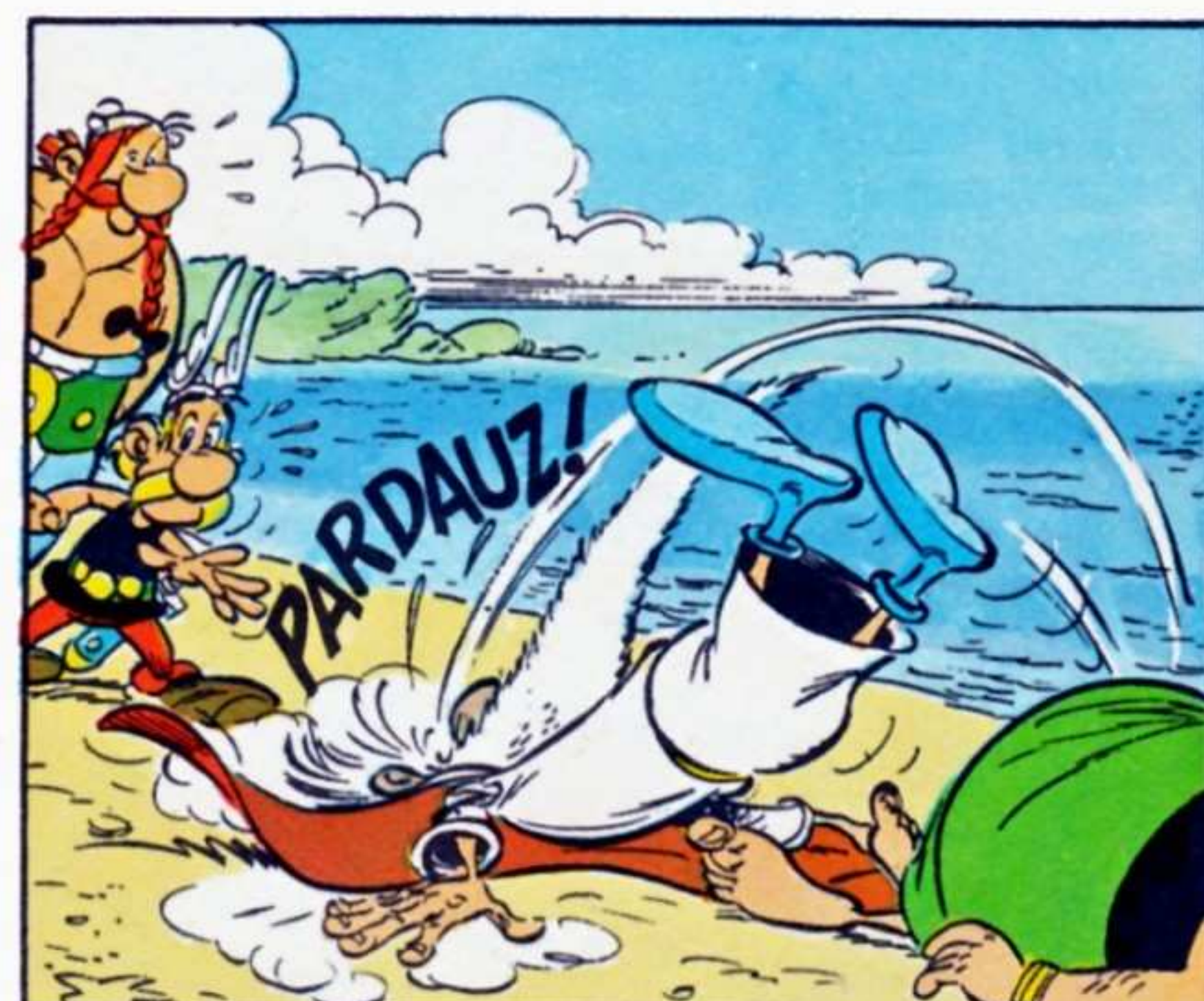
Jawohl, mein Herz!  
Er hat das Aroma mei-  
ner Fische ausdrück-  
lich gelobt!

Das ist es ja gerade,  
was mich stutzig macht.  
Wer so weit ist, muß sich  
bereits mit Selbstmord-  
gedanken tragen!

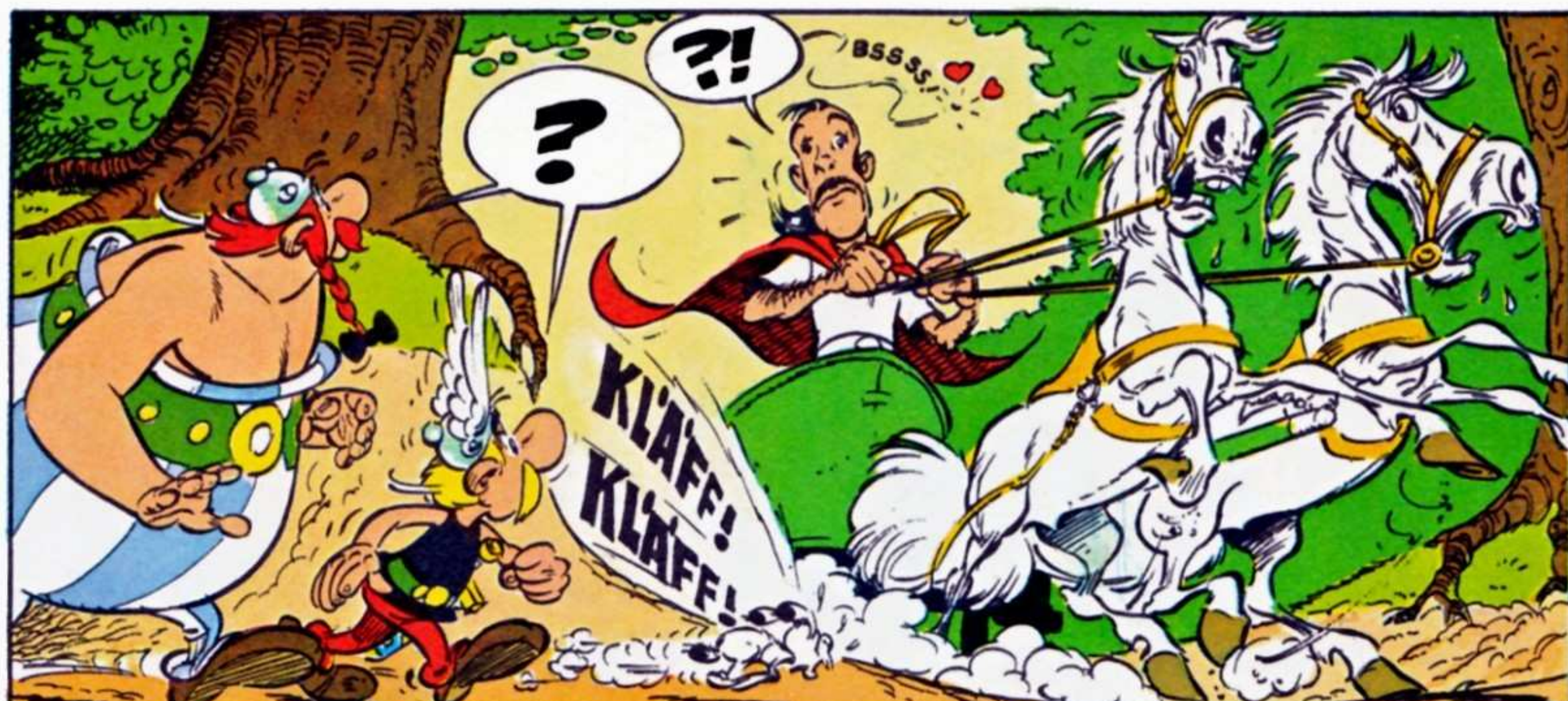
Hallo, Epidemais, alter Gauner!  
Bist du endlich da?!

Hallo, Kuli! Seid begrüßt, alle  
miteinander! Die Sehnsucht nach euch  
hat mich seit der letzten Reise nicht  
mehr losgelassen. Schau, was ich aus  
Tyros mitgebracht habe, spe-  
ziell für euch!...

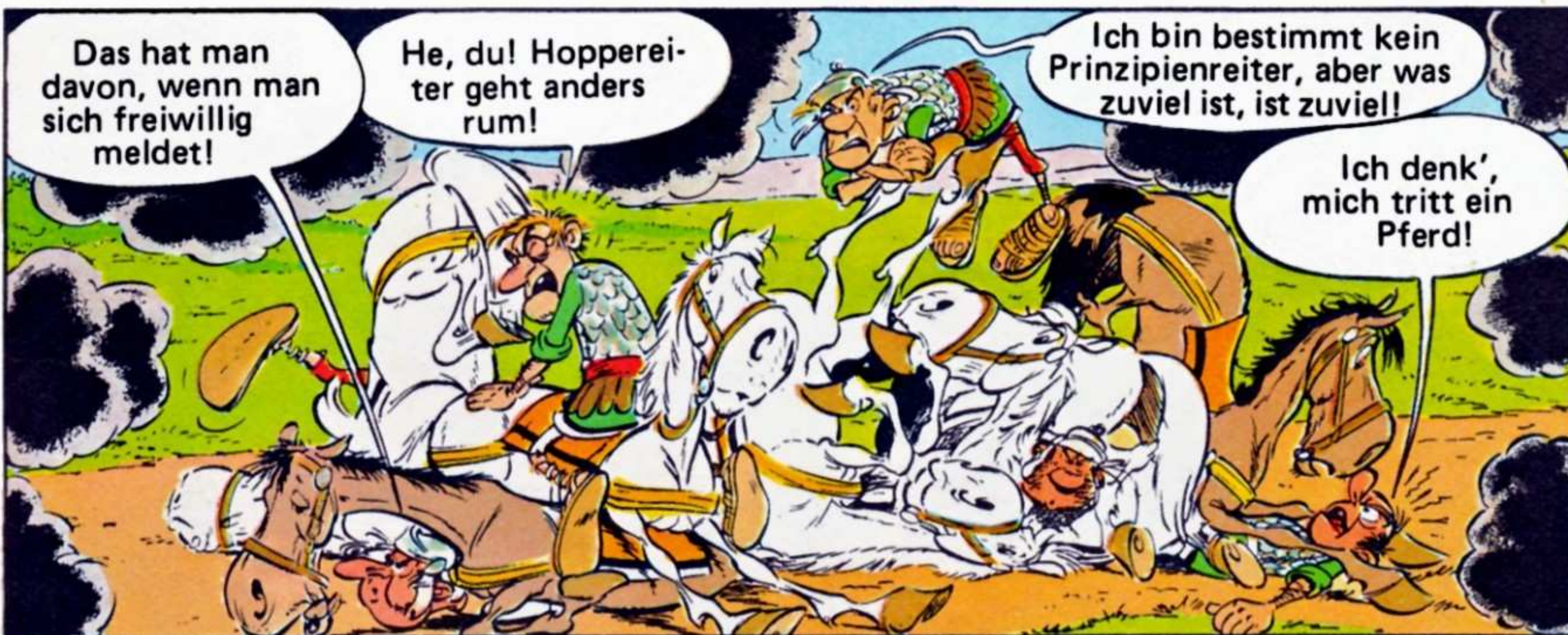




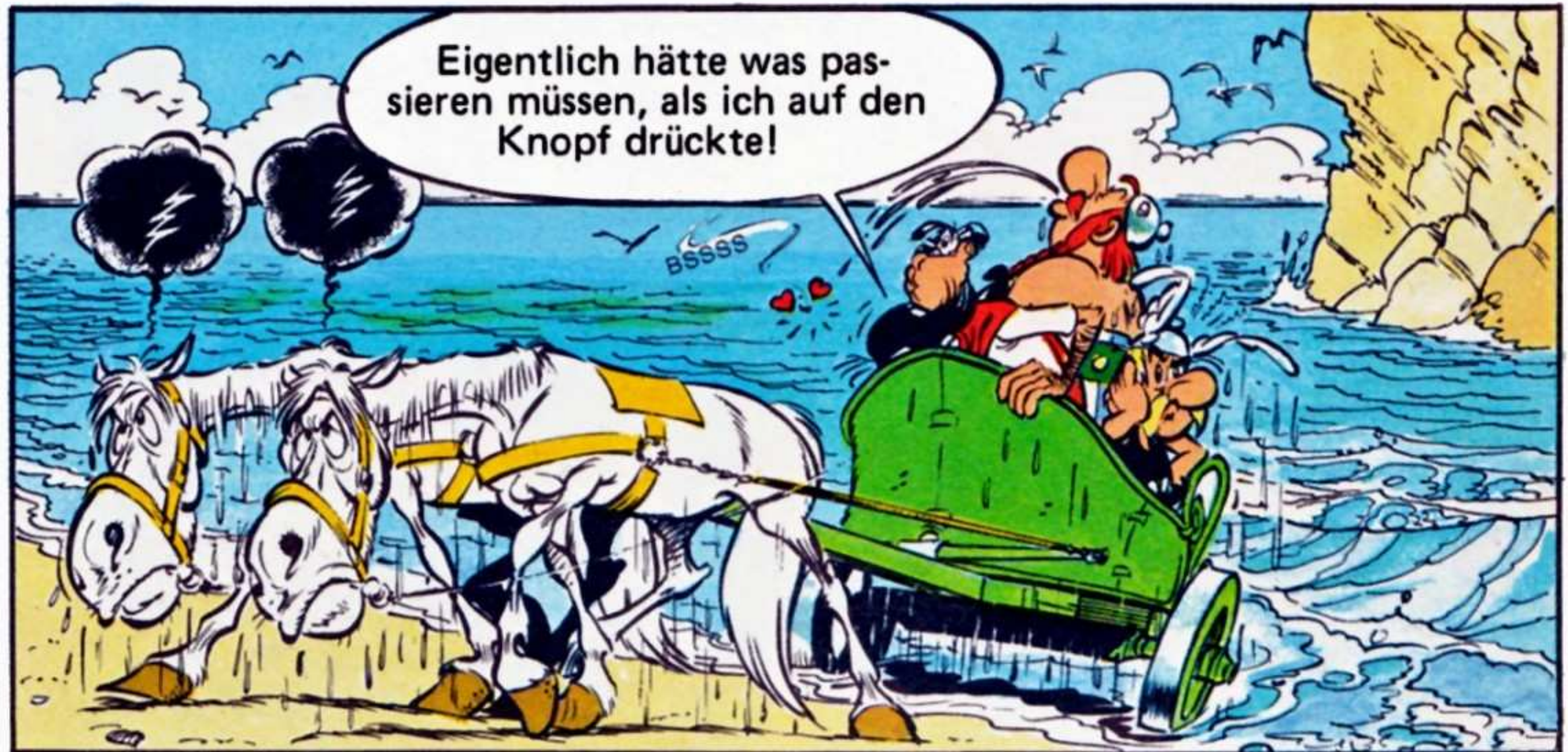
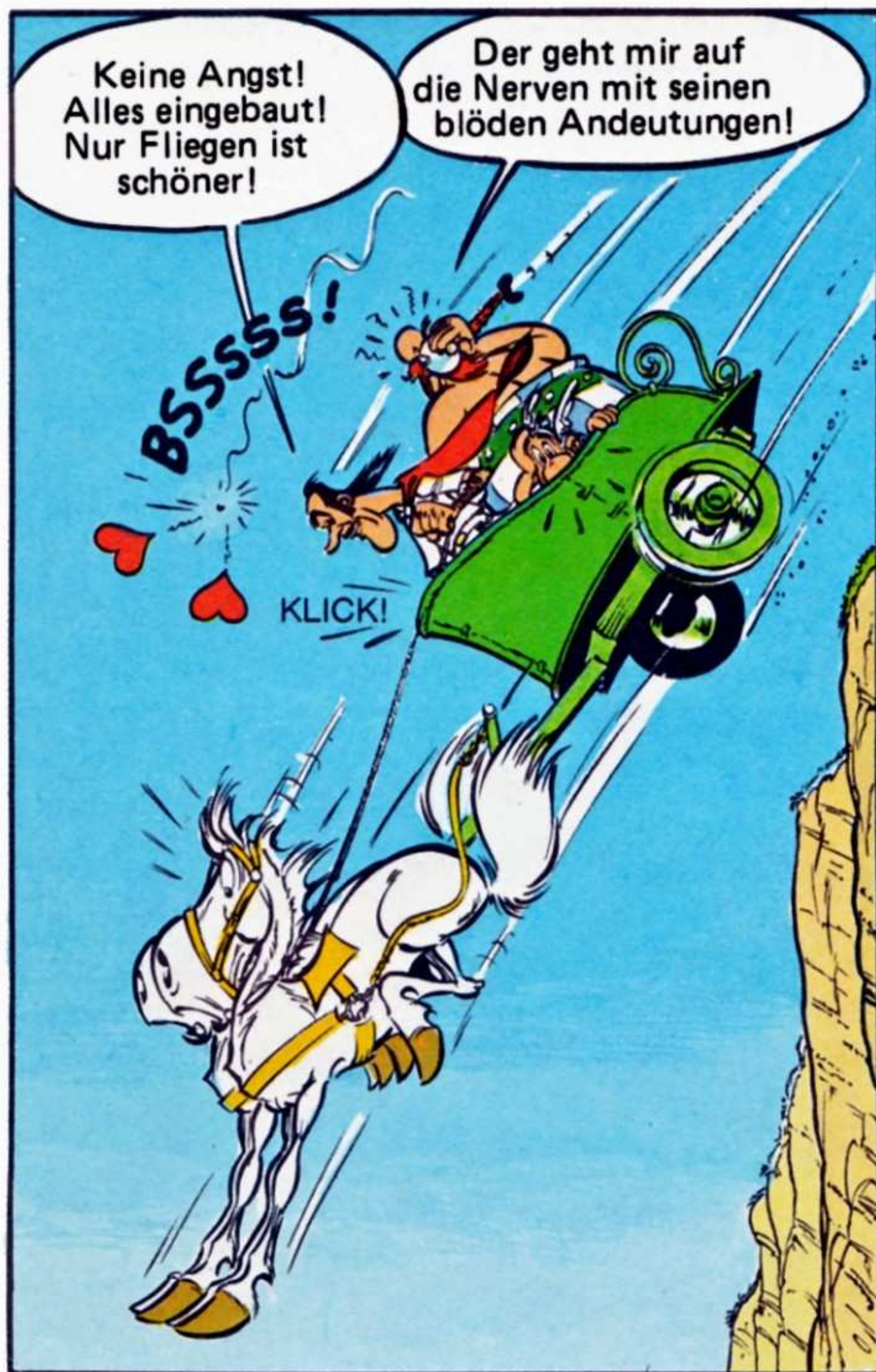




















Aber... was gibt es da für eine Verbindung zwischen dem Öl und unserem Trank?

Es ist einer der vielen, vielen Rohstoffe, aus denen der Trank besteht, und ich habe keinen einzigen Tropfen mehr davon!



PATSCH!

Oh je! Die Fliege!

Auch wenn ich nur einen einzigen Tropfen Steinöl für die Zubereitung des Trankes brauche, ohne ihn geht es einfach nicht!



Daneben!

BSSSSS

Uff!

Das ist ja schrecklich! Was soll nur aus uns werden? Dann kann ja nur noch Obelix für die Sicherheit des Dorfes garantieren!



Jaja, weil jeder weiß, daß ich als kleines Kind in den Kessel mit Zaubertrank gefallen bin und die Wirkung angehalten hat... Blablabla...



Pah! Wir haben schon ganz andere Sachen durchgestanden, und wenn unser Chef einverstanden ist, werde ich nach Mesopotamien gehen und das Steinöl herbeischaffen!



Ja... und ich?

Du, du mußt hierbleiben. Falls die Römer angreifen, mußt du das Dorf verteidigen!



Oh nein! Oh nein! Ich will auch nach Metopo... Mepobo... jedenfalls auch dahin gehen, wo Steine aus dem Öl kommen!



Obelix hat recht! Zwei sind beileibe nicht zuviel, um die Fährnisse einer so langen Reise zu überwinden!

Und in der Zwischenzeit können wir nur hoffen, daß keiner von Cäsars Spionen unsere entsetzliche Schwäche entdeckt!

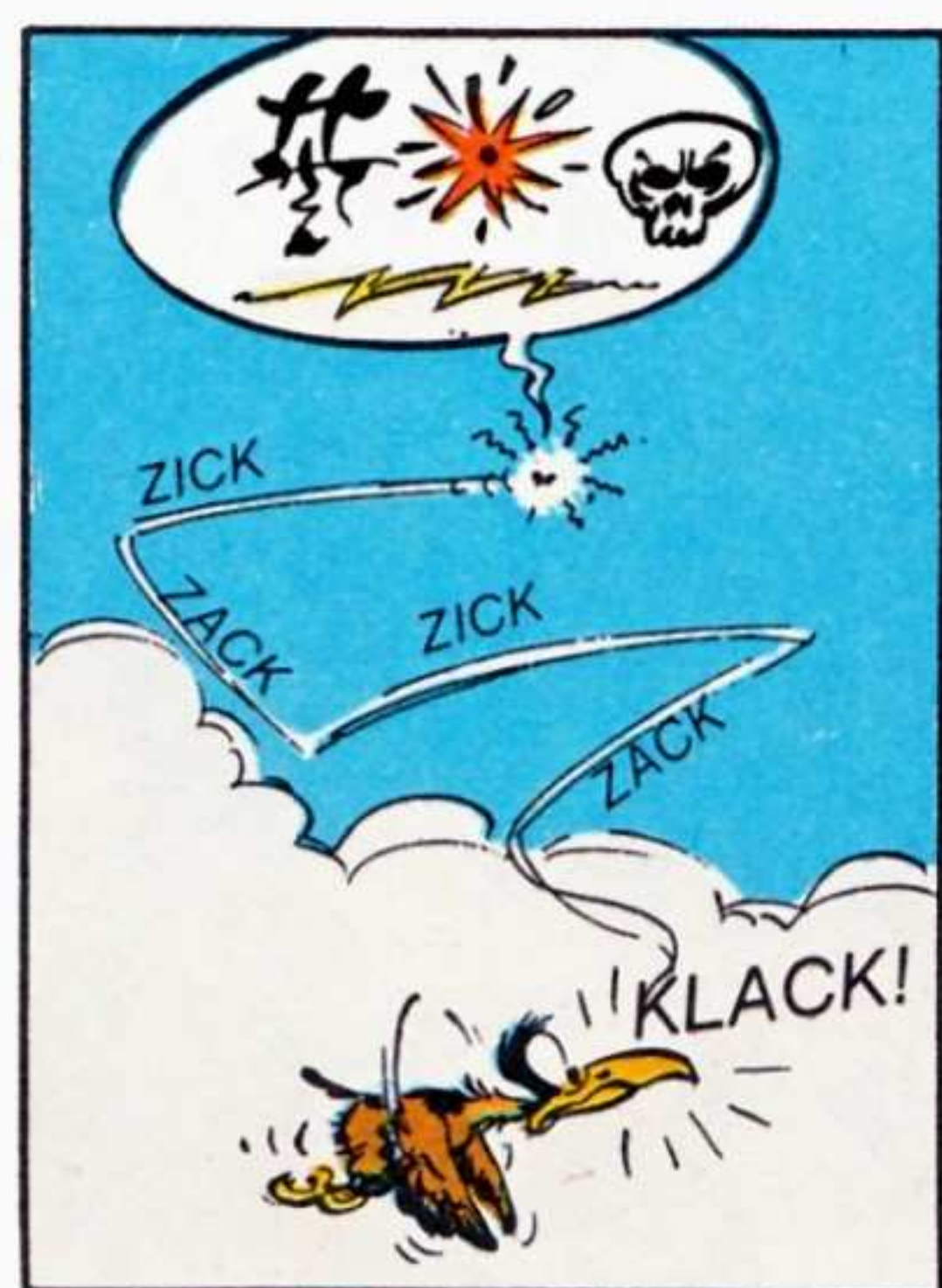


Cäsar würde für diese Information zwar 'ne Menge zahlen, aber ich glaube, ich gehe da anders vor.

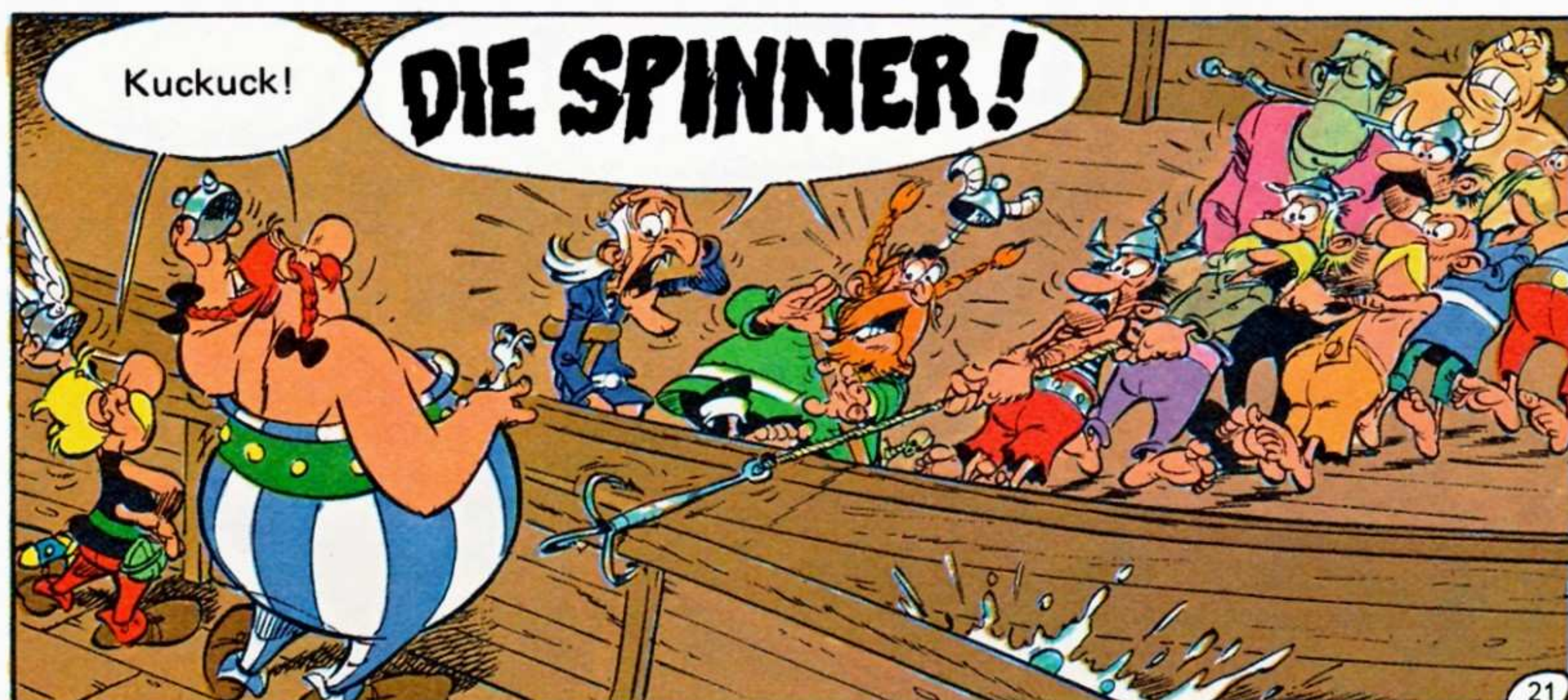
















Ich find' sie so schlaff, Asterix! Dabei sind sie doch dauernd an der frischen Seeluft!

Ich glaub', denen ist die Luft weggeblieben, als sie uns sahen!



Beim Esus! Hier heißt es vorsichtig agieren, wenn ich sie daran hindern will, den Zielhafen zu erreichen!



Na also, liebe G. Ms.! Hab' ich Euch zuviel versprochen? Ein Vergnügen jagt das andere auf dieser Fahrt!

Mir kommen die Tränen vor Lachen!

Gute Idee, auf offenem Meer „Schiffe-Versenken“ zu spielen!



Kurz darauf...

Ich flehe Euch an! Verschont mein Schiff! Ich hab' noch drei Wechsel laufen!



Was nun, Asterix! Ab-saufen lassen?

Nein, abkaufen lassen! Ich bin sicher, daß unser Freund unbedingt unser Warenlager kaufen will!

Wer, ich?



Eintausendneun-hundertneunundneunzig... zweitausend. Das Geschäft ist gemacht!



Ihr habt mich ruiniert! Wovon soll ich denn die letzten Raten für mein Schiff bezahlen?

Tja, da braucht Ihr doch bloß die Waren wieder abzustoßen!



Non omnia possumus omnes!

Moment! Ich hab' zumindest das Schiff gerettet, oder?

Mit Gold bedecken wollten wir uns, aber mit Schande haben wir uns bedeckt!

Gratuliere, Freunde! Das ist das erste Mal, daß ich einen so knallharten Vertragsabschluß miterlebt habe!

Man sollte sie zu Ehren-G. Ms. ernennen!

Ich kann nur hoffen, daß es die Römer besser machen als diese Deppen!



Und schon bald...

Segel  
in Sicht,  
G. O.!

...kreuzt eine römische Galeere  
in den Gewässern.

Phöni-  
zisches Schiff  
voraus!

Das hat sicher  
die unbeugsamen Gal-  
lier an Bord, die uns  
avisiert wurden!

Du kriegst ein  
Entermanöver nach  
allen Regeln eines Ma-  
gister Navis\*. Ich leg'  
sie dir fest an die  
Enterhaken!

Laß sie  
nicht entkom-  
men, sonst schickt  
Cäsar dich auf  
die Galeere!

\* Kapitän eines römi-  
schen Schiffes.

Klasse! Römer!  
Jetzt können wir end-  
lich mal einen drauf  
machen!

Es kommt mir  
so vor, als meinten  
die es ernst!

Die Fliege hat sich  
bewährt! So ein Geheim-  
dienst ist schon 'ne tolle  
Sache!

Nun werden wir dem fantastischen Entermanöver bei-  
wohnen, wie es bei der römischen Marine praktiziert  
wird. Zuerst schleudern die Wurfmaschinen die  
Enterhaken...

ZACK!  
ZACK!

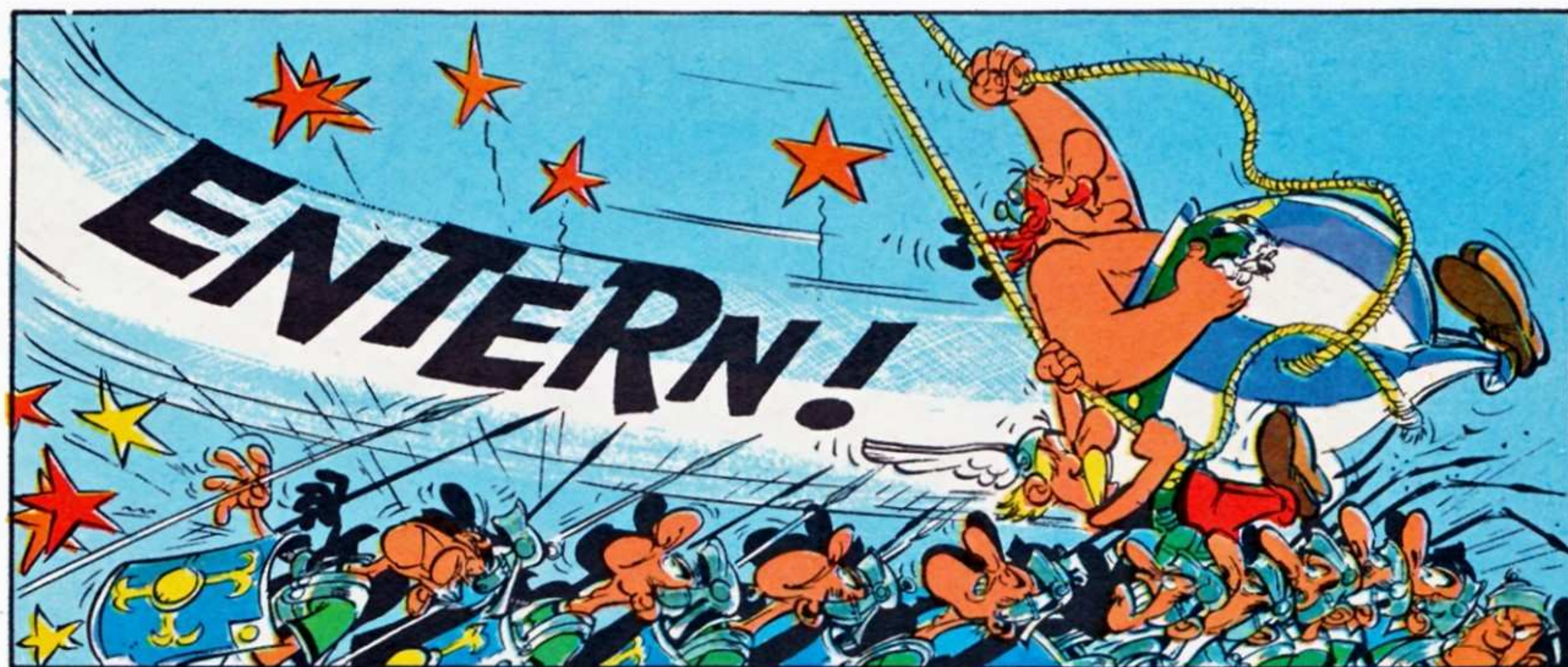
Dann heißt es ziehen wie beim  
Walfang! Das hier ist ein be-  
sonders dicker!

WER IST  
HIER DICK  
?

BOING!

SCHLÖRMPE







Und ein weiteres Mal...

Römische Galeere voraus, G. O.!

...findet das inzwischen klassische Entermanöver statt...

BOING!

...gefolgt vom nicht weniger traditionellen Kampf und Epilog...

Also, ich find's große Klasse, was, Asterix?

Ja, Obelix! Ich wunder mich nur, daß die Römer uns derart hartnäckig auflauern!

Jedesmal, wenn ich die Szene wieder sehe, entdeck' ich ein neues Detail!

Aber in Rom...

Beim Jupiter!  
Die werden merken,  
was Cäsars Zorn bedeutet!!!

Ihr, die Praefecti<sup>1</sup>, ihr werdet meine Flotte zusammentrommeln und alle Häfen des Binnenmeeres<sup>2</sup> blockieren!

(1) Flottillenkommandanten  
(2) Mittelmeer

Ich habe vor, ein Netz aufzubauen, durch dessen Maschen nicht einmal eine Fliege schlüpfen kann...

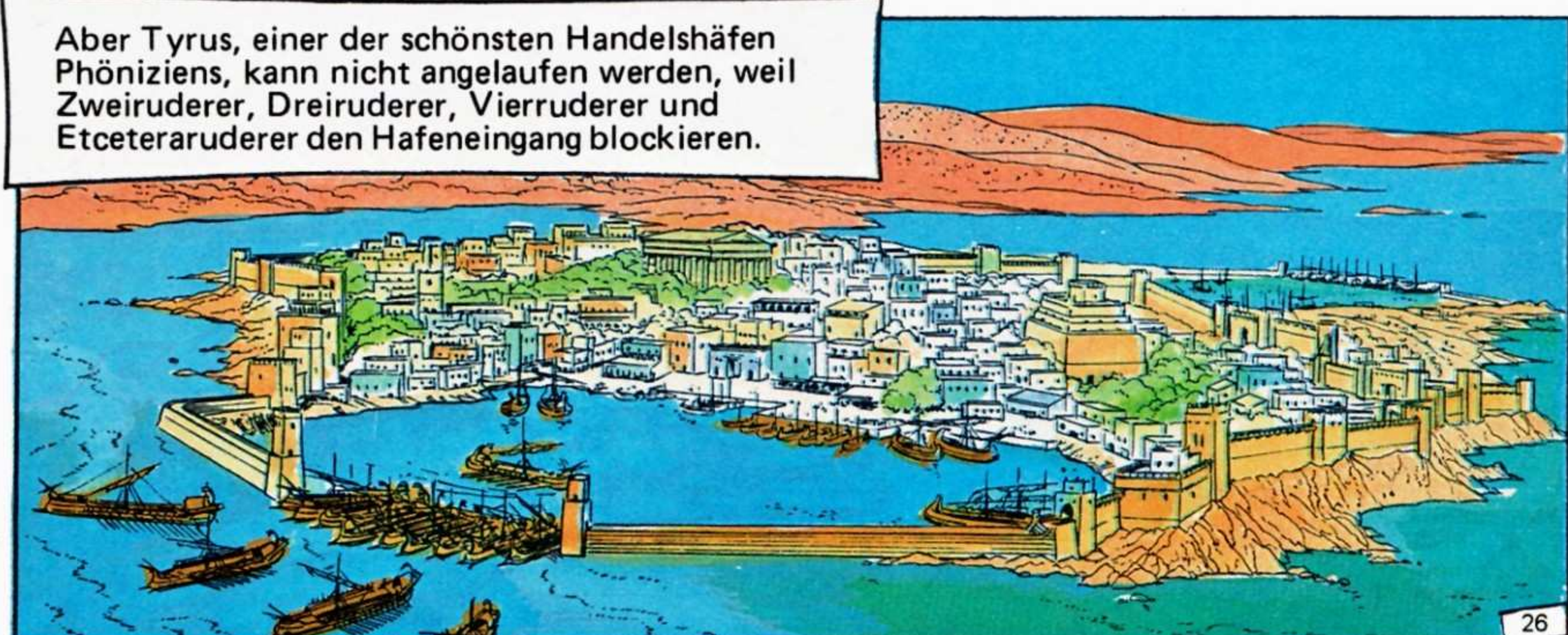
Moment! Apropos Fliege...

MUSENCUS!

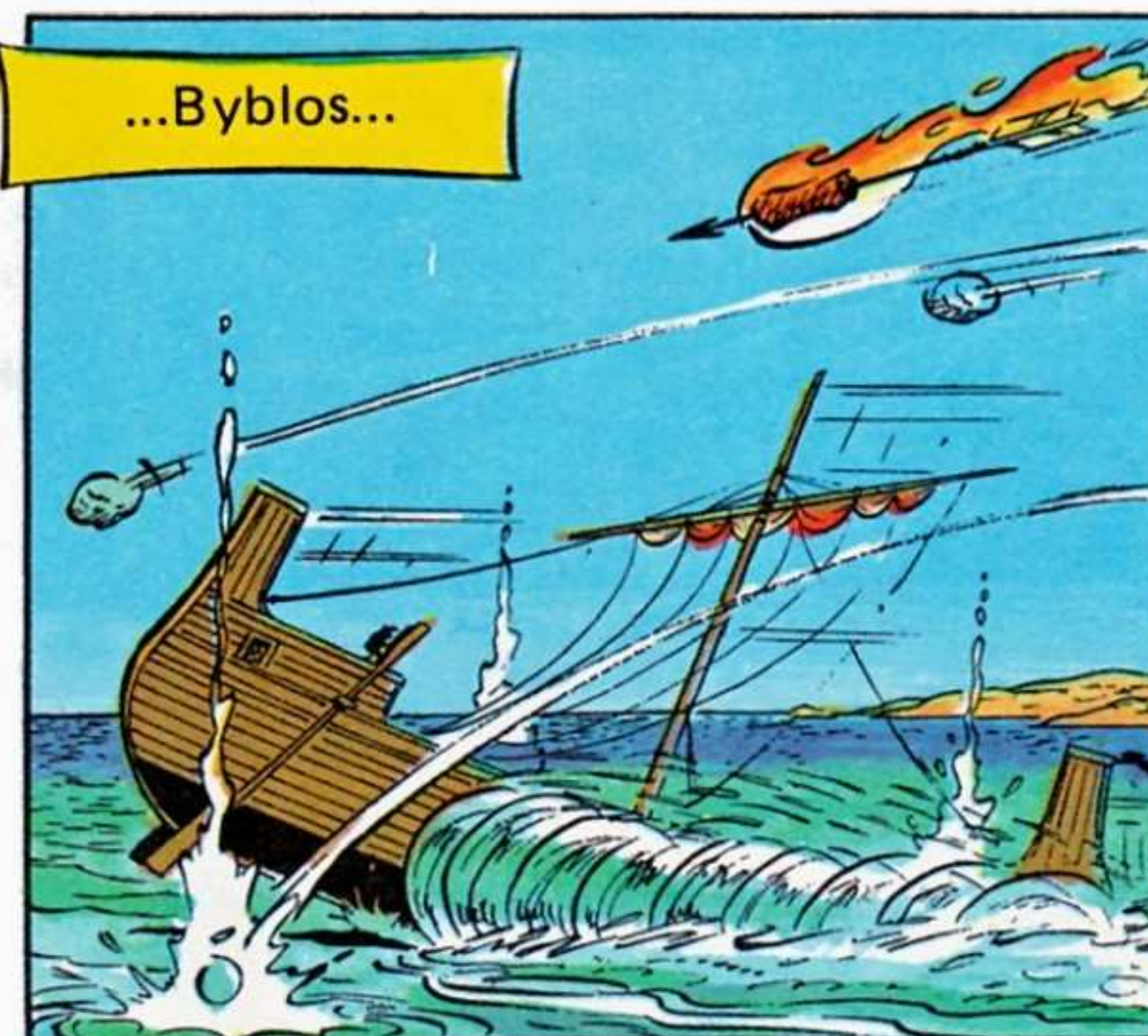
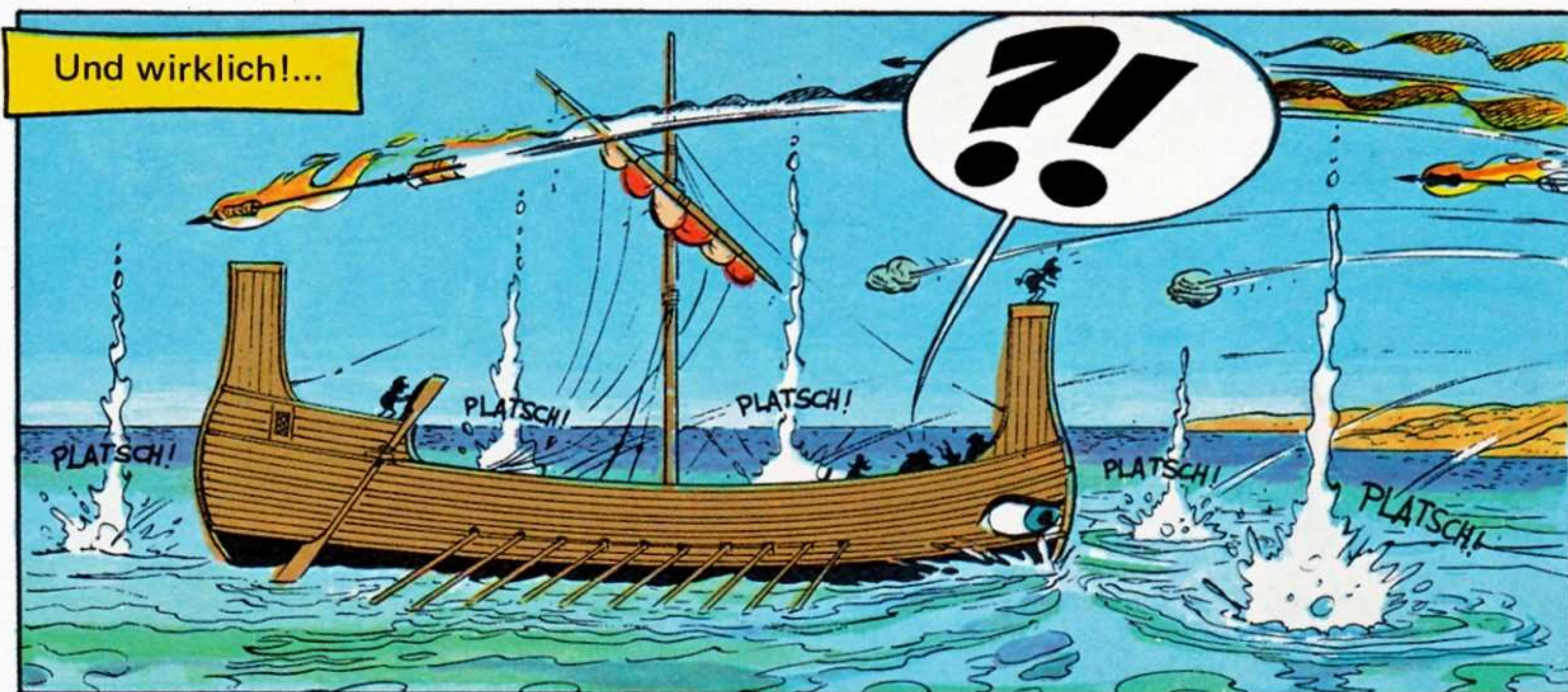
Hast du was gehört von diesem Agenten Nullnullsix... Gibt's was?

Tja, Cäsar, wir haben einige Schwierigkeiten mit unserem Kommunikationssystem!















Am nächsten Morgen...

Da ist  
das gelobte Land,  
Asterix!

Geh nach Jerusalem und besuche Sam-  
son Himmelschorus, der ist mein Lieferant.  
Bei dem wirst du Steinöl bekommen!

Danke, Epidemais!  
Vielleicht auf bald?

Ich hoffe es!  
Eure Gesellschaft  
ist mir stets eine Be-  
reicherung!...

Und ich hab' im-  
mer noch Hunger! Ob  
wir hier Wildschweine  
finden?

Das Wichtigste ist erst mal, daß  
wir den richtigen Weg finden!

Da  
kommt jemand,  
der uns vielleicht  
helfen kann!

Hallo, mein  
Freund! Kannst du  
uns den Weg nach Jeru-  
salem weisen?

Mein Esel und ich sind  
auf dem rechten Weg dort-  
hin. Schließt euch mir  
an!

Ich heiße  
Josua. Josua  
Steimazell!

Ich bin  
Asterix, und das  
sind Obelix, Idefix  
und der Druide  
Nullnullsix!

Wir kommen  
von Gallien und  
wollen bei dem Kauf-  
mann Samson Him-  
melschorus Steinöl  
kaufen!

Ich hätte nie ge-  
dacht, daß jemand  
wegen einer sol-  
chen Kleinigkeit  
so weit reist.

Gibt  
es hier viele  
Römer?

Weniger als in Phönizien,  
das ja römische Provinz  
ist. Wir sind nur Protek-  
torat. In Jerusalem sind  
nur wenig Römer statio-  
niert.



Etwas später...

Lasset uns hier rasten!

Du, Asterix, was sagt der da von Fasten!

Ihr könnt an meinem Mahl teilhaben, aber ich habe nur gedörrte Früchte.

Wir wollen Eure Güte nicht missbrauchen!

Ihr hättet nicht zufällig Wildschwein, von mir aus auch gedörrt?

Was ist das, Wildschwein?

Singularis porcus. Gehört zur Gattung der dickhäutigen paarhufigen Säugetiere, in Gallien heimisch und ungeheuer wohlschmeckend! Eben Wildschwein!

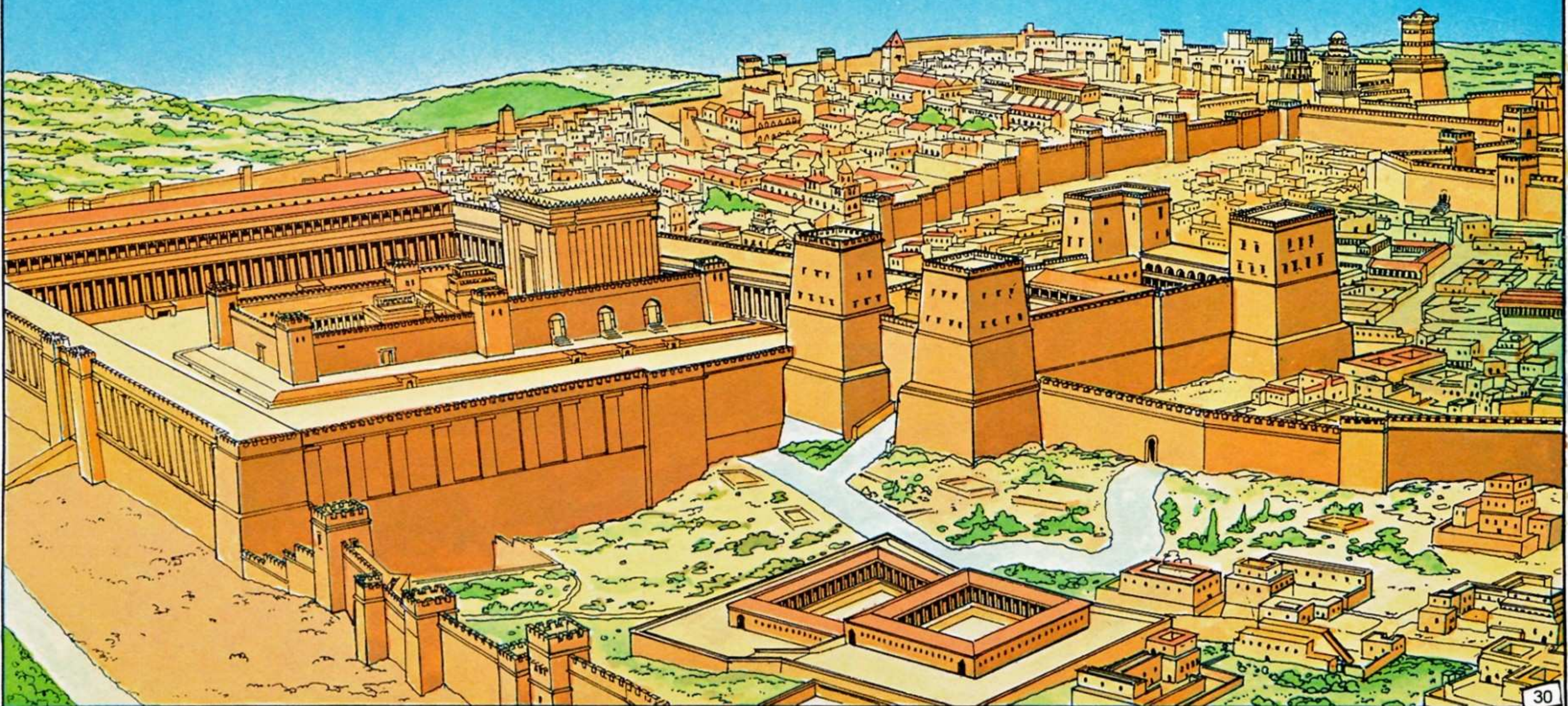
?!  
?!

Schwein?! Das ist nach unseren Gesetzen absolut verboten. Und außerdem dürfen auch alle anderen Arten Fleisch nur gegessen werden, wenn sie kosher\* sind!

Ihr könnt es mit dem Fasten halten wie ihr wollt, aber dann kann es euch passieren, daß ich schwach werde.

\* Fleisch von Tieren, die nach jüdischen Riten geschlachtet worden sind.

Endlich erreicht man ein paar Tagesmärsche später Jerusalem, die hochgebaute Stadt, die zum Ziel von Reisenden aus aller Herren Länder werden soll.















Die wollen mich wohl an die Wand stellen! Die spinnen, die Römer!

Ich komme, Obelix!

KNURRR!

FLAAATSCH!

GLÜCK!  
GLÜCK!  
GLÜCK!



Schnell! Rauf auf die Mauer! Jetzt sind die Wachen alarmiert.

Jedenfalls sind das hier keine allzu wachen Typen!

Ja, ich find' auch, sie lümmeln sich recht schlaff am Boden rum!



Bei Jehova! Ihr und die Römer, das war wie David gegen Goliath. Die haben vielleicht eine Tracht Prügel eingesteckt!

Ja, und ich bin gar nicht böse darüber, daß ich dabei diesen Druiden-Spion losgeworden bin!



Wir kommen jetzt zum Kaufmann Himmelschorus!



Ich bring' dir Kunden, die von weit her kommen, Samson!

Wir brauchen Steinöl, und wir haben es sehr eilig!

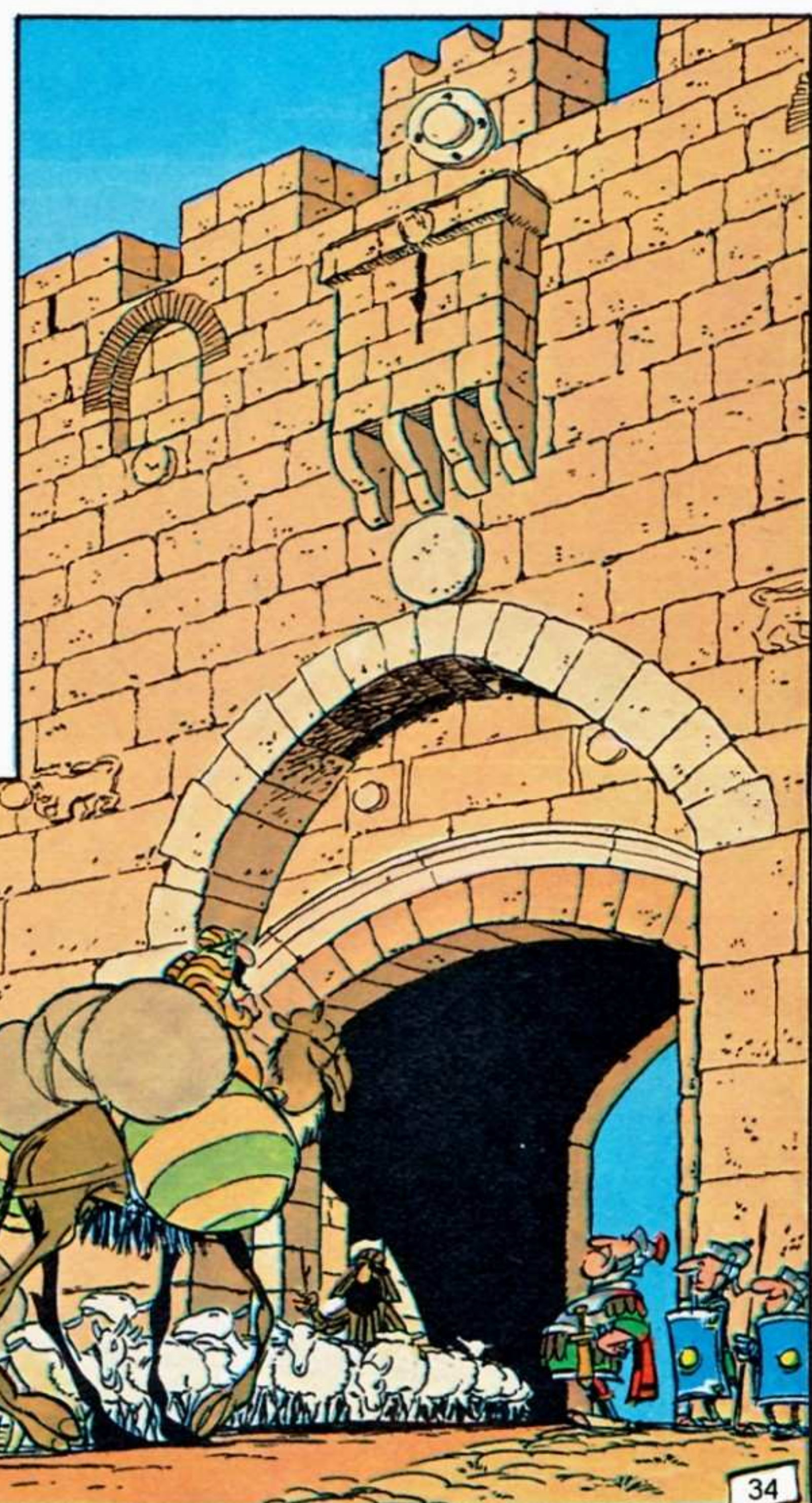
Ojoiioiioi! Tja, nun!



Die Römer haben gerade unsere gesamten Vorräte verbrannt, und ich befürchte, ihr werdet im ganzen Land keinen einzigen Tropfen mehr finden!

?!







Beim römischen Prokurator  
in Judäa...



Ave, Pontius Penatus!  
Die Gallier sind uns entkom-  
men, und es ist zu befürchten,  
daß sie schon gehörigen  
Vorsprung haben!

Nun, mein lieber Druiden-Spion,  
für das, was sie außerhalb des Ge-  
bietes tun, für das ich zuständig  
bin, zeichne ich nicht mehr ver-  
antwortlich!

Der Kerl  
macht mich  
noch wahnsinnig  
mit seiner Hän-  
dewascherei!

Macht gar nichts! Wir erwarten  
Asterix und Obelix da, wo sie  
sich zwangsläufig wieder ein-  
schiffen müssen, und da sollen  
sie ein Empfangskomitee vor-  
finden, das ihren Verdiensten  
voll entspricht!



Inzwischen...



Wir nähern uns dem  
Toten Meer!

Es schmerzt  
mich doch sehr,  
Asterix!

Tja, ich muß  
gestehen, diese Reit-  
tiere sind ziemlich un-  
komfortabel!

Das ist es ja gar nicht! Mich  
schmerzt, daß man in diesem  
Land rassistisch eingestellt ist!  
Ich meine gegen die Schwarz-  
kittel!



**Jipiih!!  
DAS MEER!**

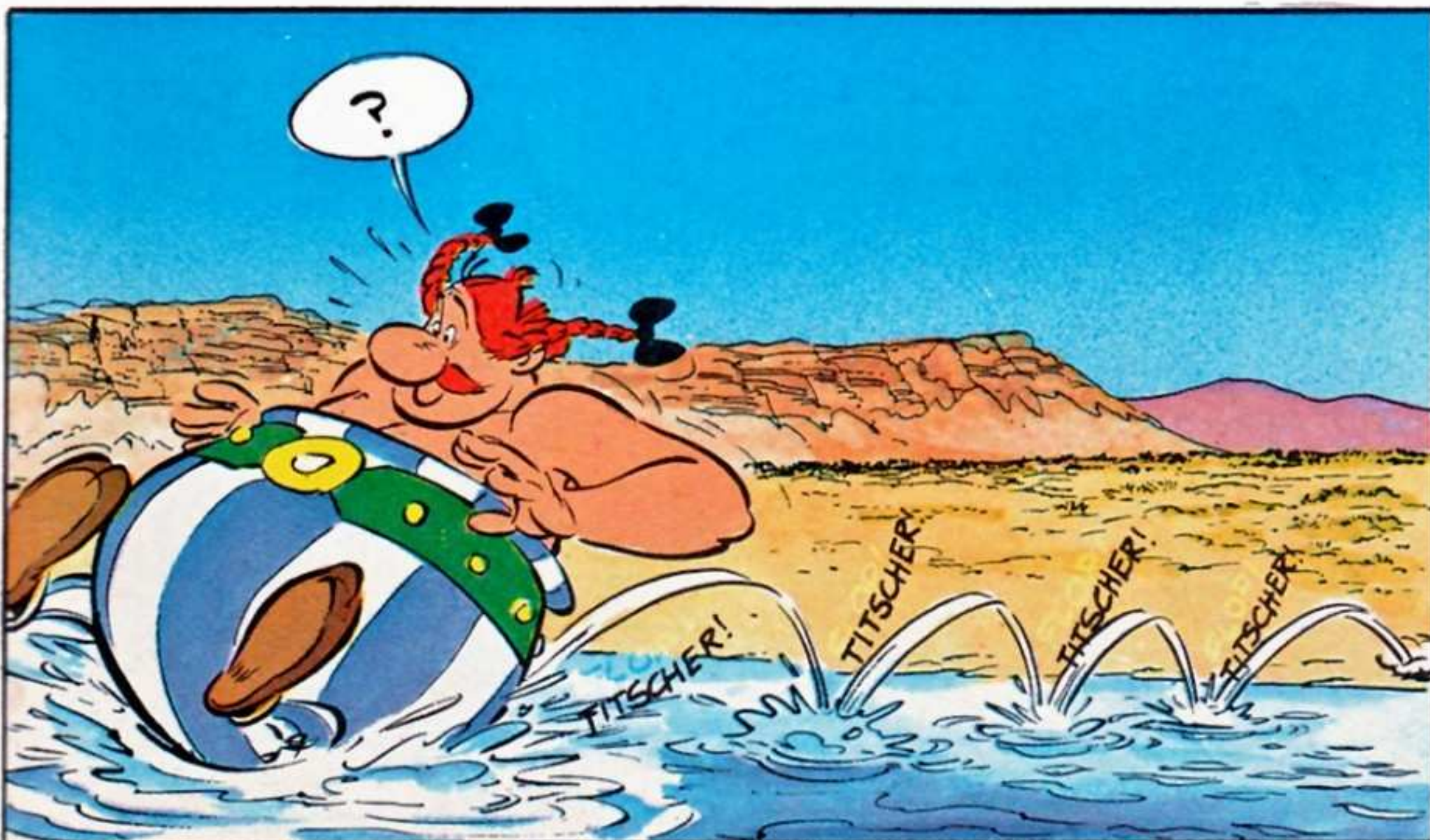


Bei dieser Hitze  
ist ein kühles Bad das  
einzig Senkrechte!

He,  
warte!



Hinein!



?

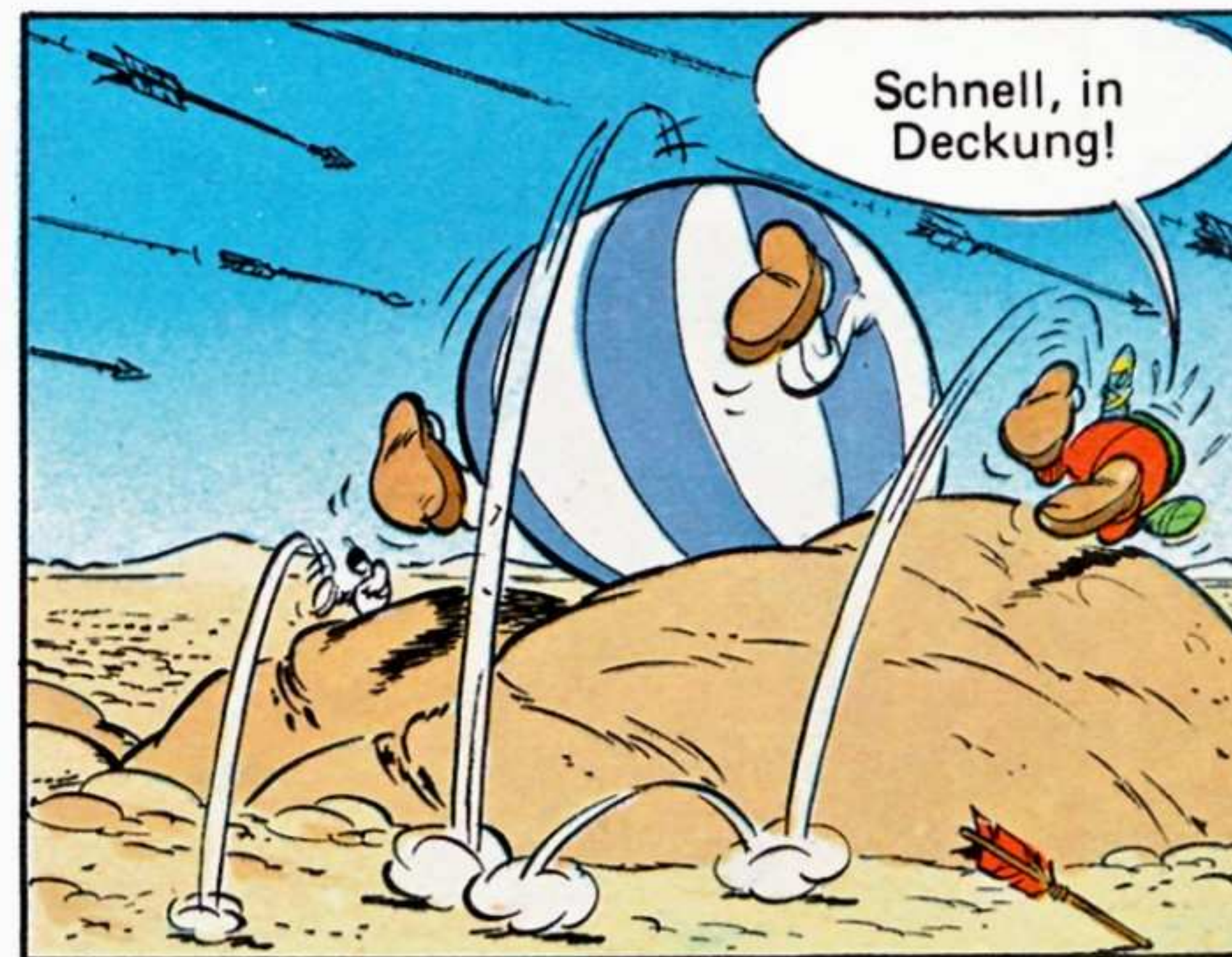
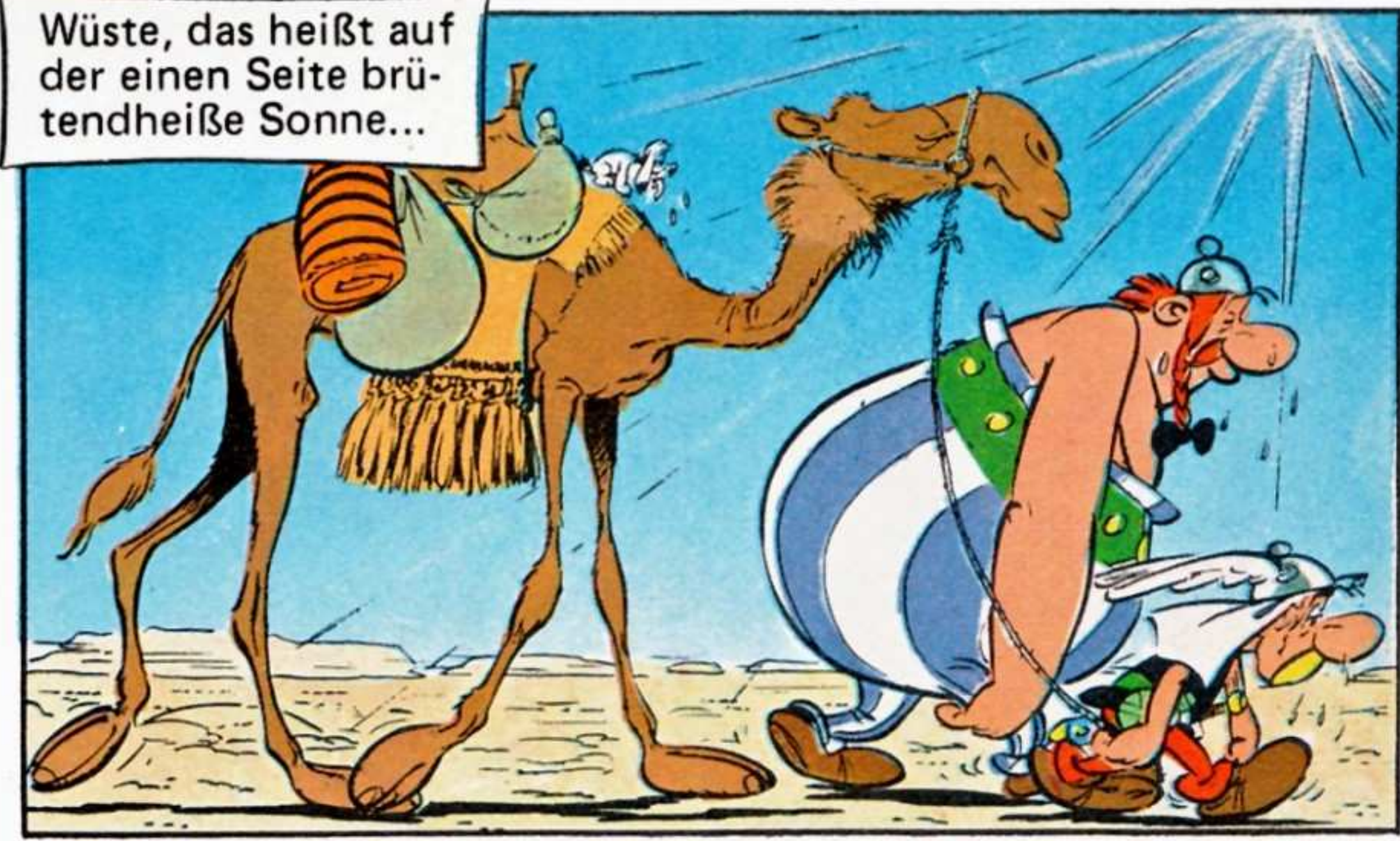


Ich wollte es dir gerade erklären: Das  
Tote Meer enthält sechsmal so viel Salz  
wie andere Meere. Sein spezifisches Ge-  
wicht ist so hoch, daß der menschliche  
Körper nicht untergehen kann!

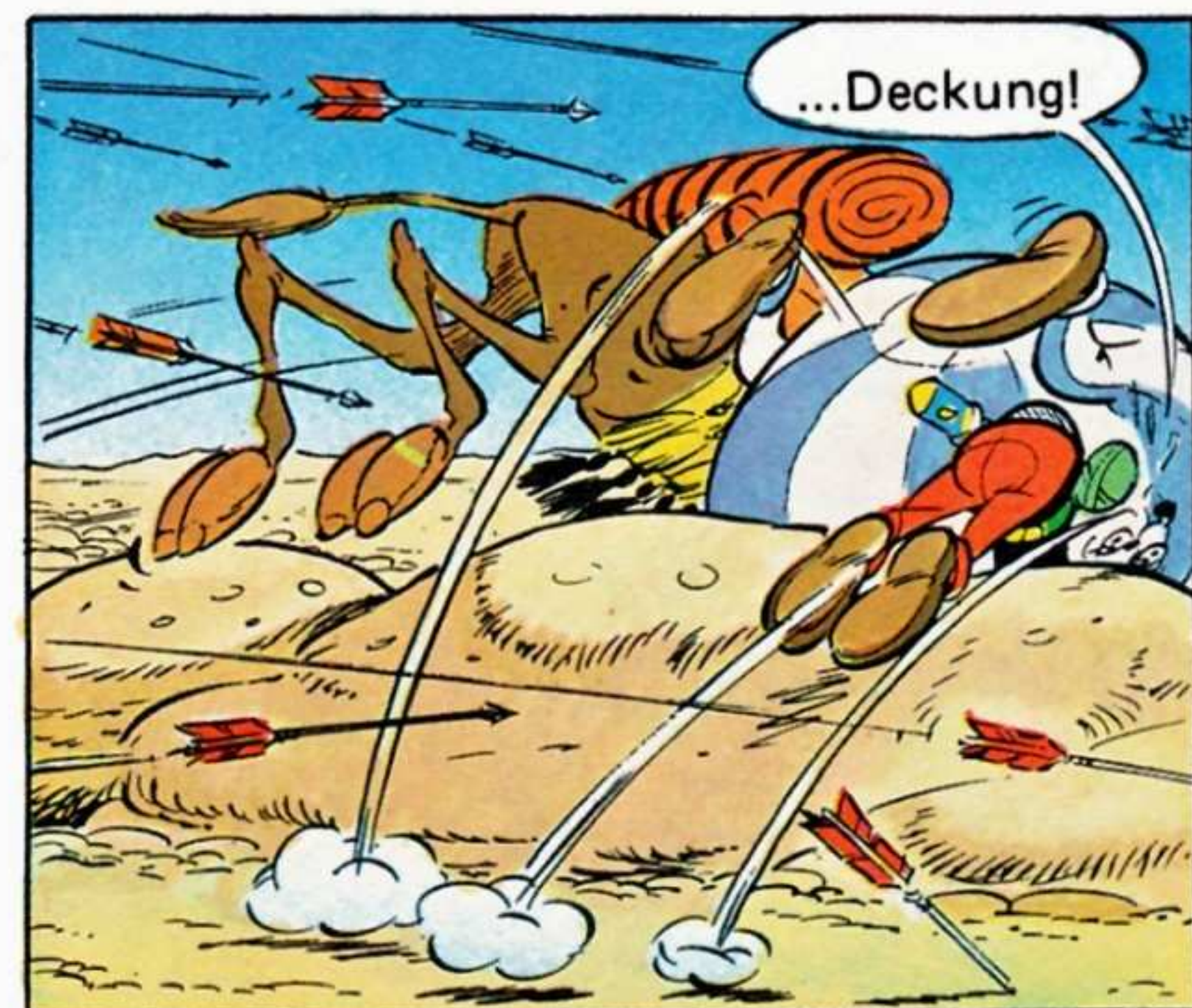
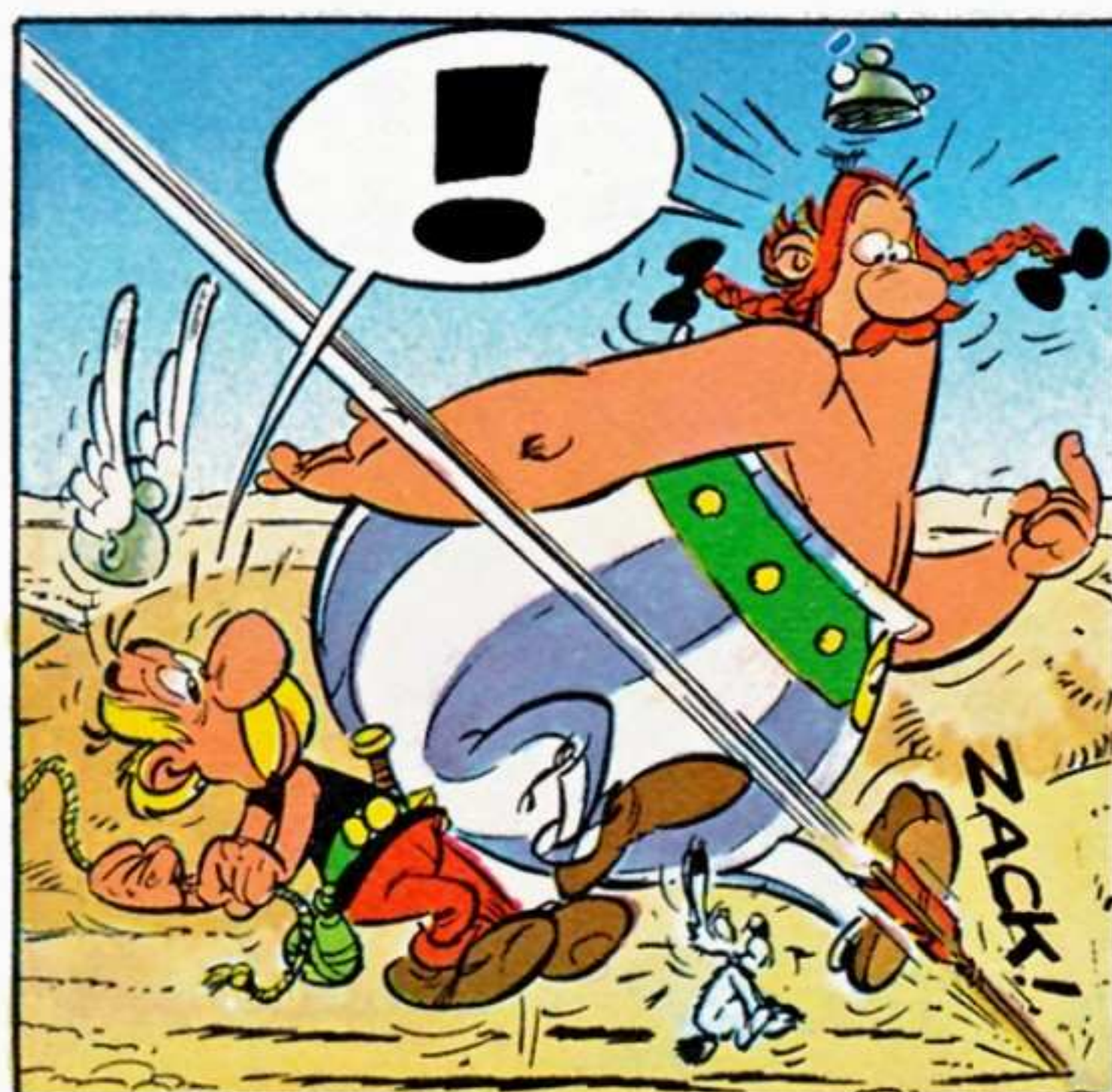
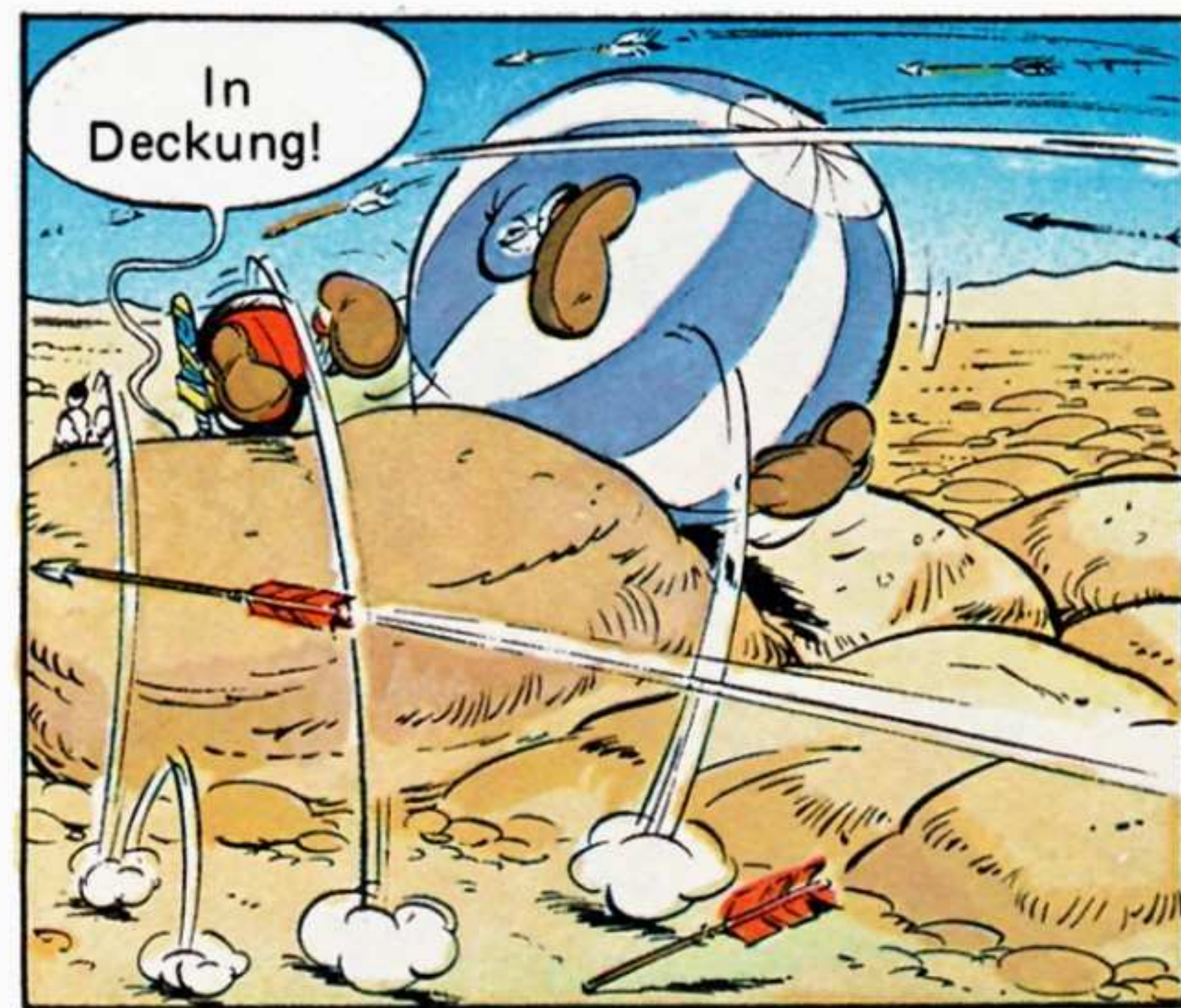
**Hihihi!  
HAHA!**

**KLÄFF!  
KLÄFF!  
KLÄFF!**

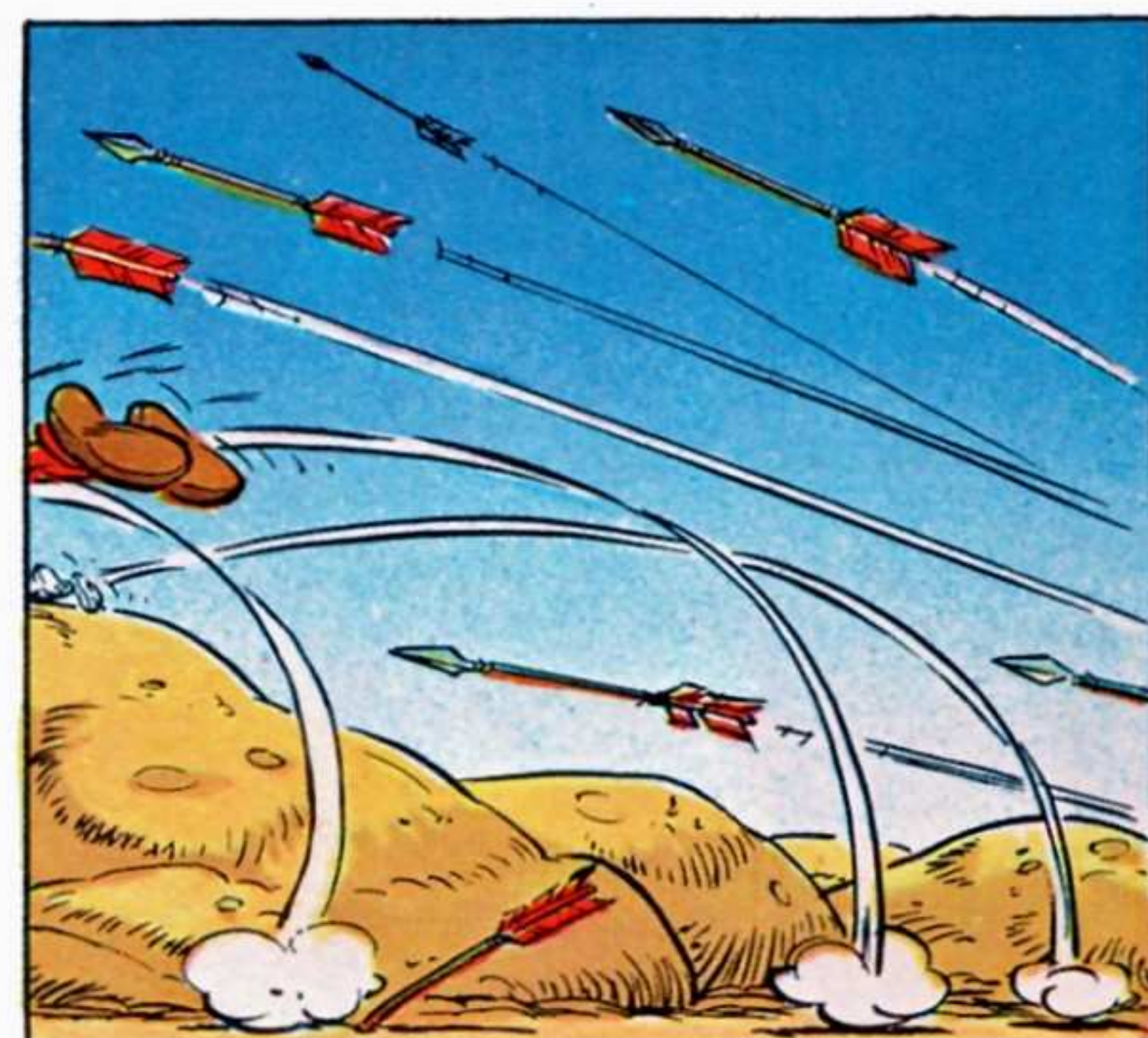








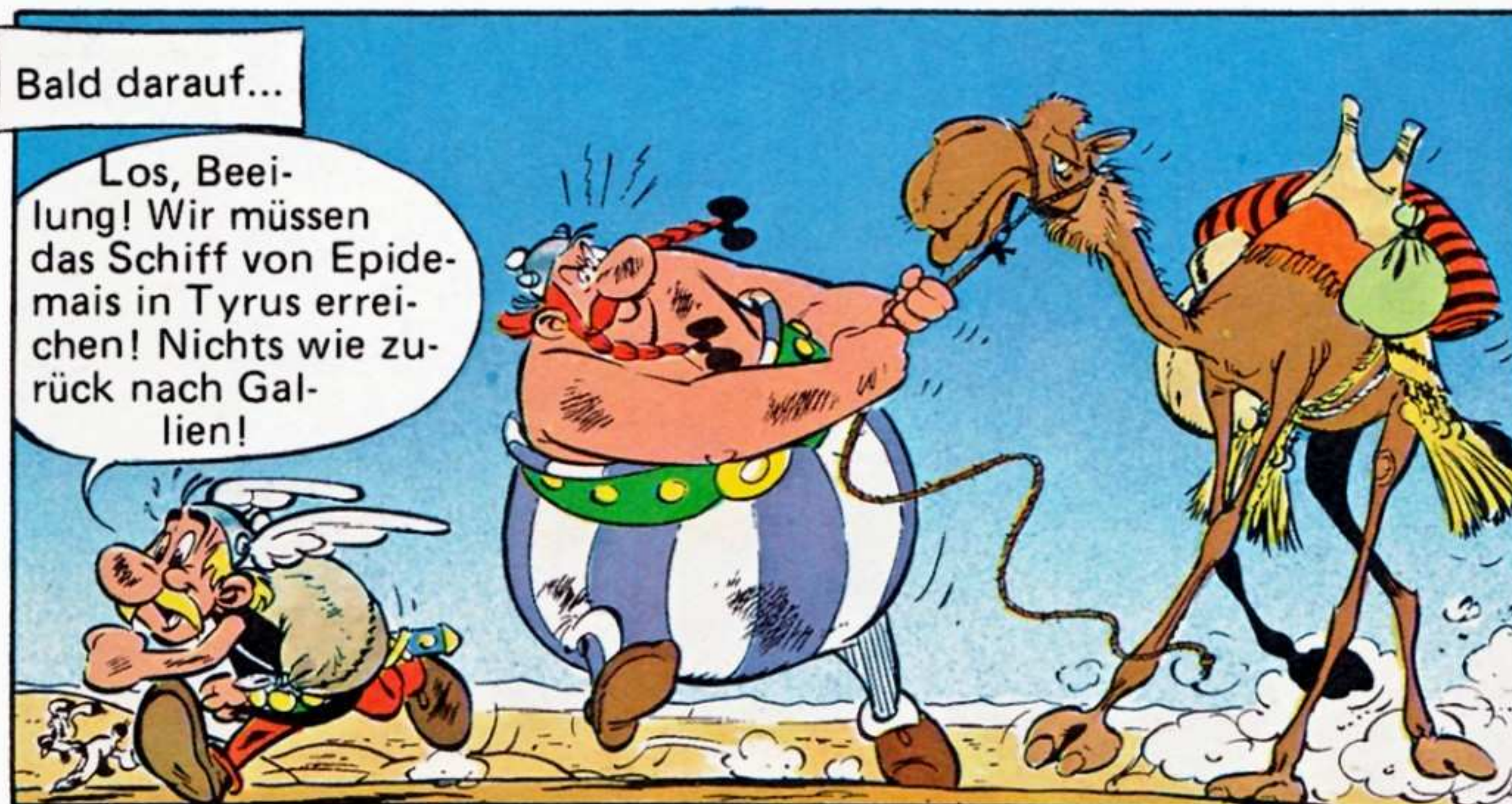














Schließlich, nach tage-  
langem strapaziösem  
Eilmarsch...

Kannst  
du noch,  
Obelix?

Ich?  
Ja, warum?

Würg! Ich  
bin ja so see-  
krank!

...trifft man wieder in  
Tyrus ein...

Wir benutzen am besten  
wieder die Kleider von Sam-  
son Himmelschorus, dann  
kommen wir unauffällig in  
den Hafen und aufs  
Schiff!

Das ist das letzte  
Mal, daß ich mich  
so verschaukeln  
lasse!

Hier wimmelt's nur  
so von Römern. Wir müs-  
sen aufpassen!

Wie  
sollen wir  
denn in dem Ge-  
wimmel Epide-  
mais wieder-  
finden?

Wart, ich  
hab' eine Idee!

Tschuldigung,  
Soldat...

Hmmm?

Wo, bitte,  
geht's zu Epide-  
mais?

Der phönizische Händler?  
Der hat sein Warenlager am andern  
Ende vom Hafen Ihr könnt es gar  
nicht verfehlen nur immer gera-  
deaus könnt Ihr mich jetzt bit-  
te wieder loslassen?  
Danke!

**BOING!**

Siehst du? Kommt im-  
mer drauf an, in welchem  
Ton man die Leute an-  
spricht!

Bravo! Mit deinen  
durchschlagenden Ideen  
haben wir jetzt sicher bald  
die ganze römische Garni-  
son von Tyrus auf  
dem Hals!

**EPIDEMAIS**  
IMPORT-EXPORT

Ja, natür-  
lich, wenn die Idee  
einmal nicht von  
Herrn Asterix  
stammt...

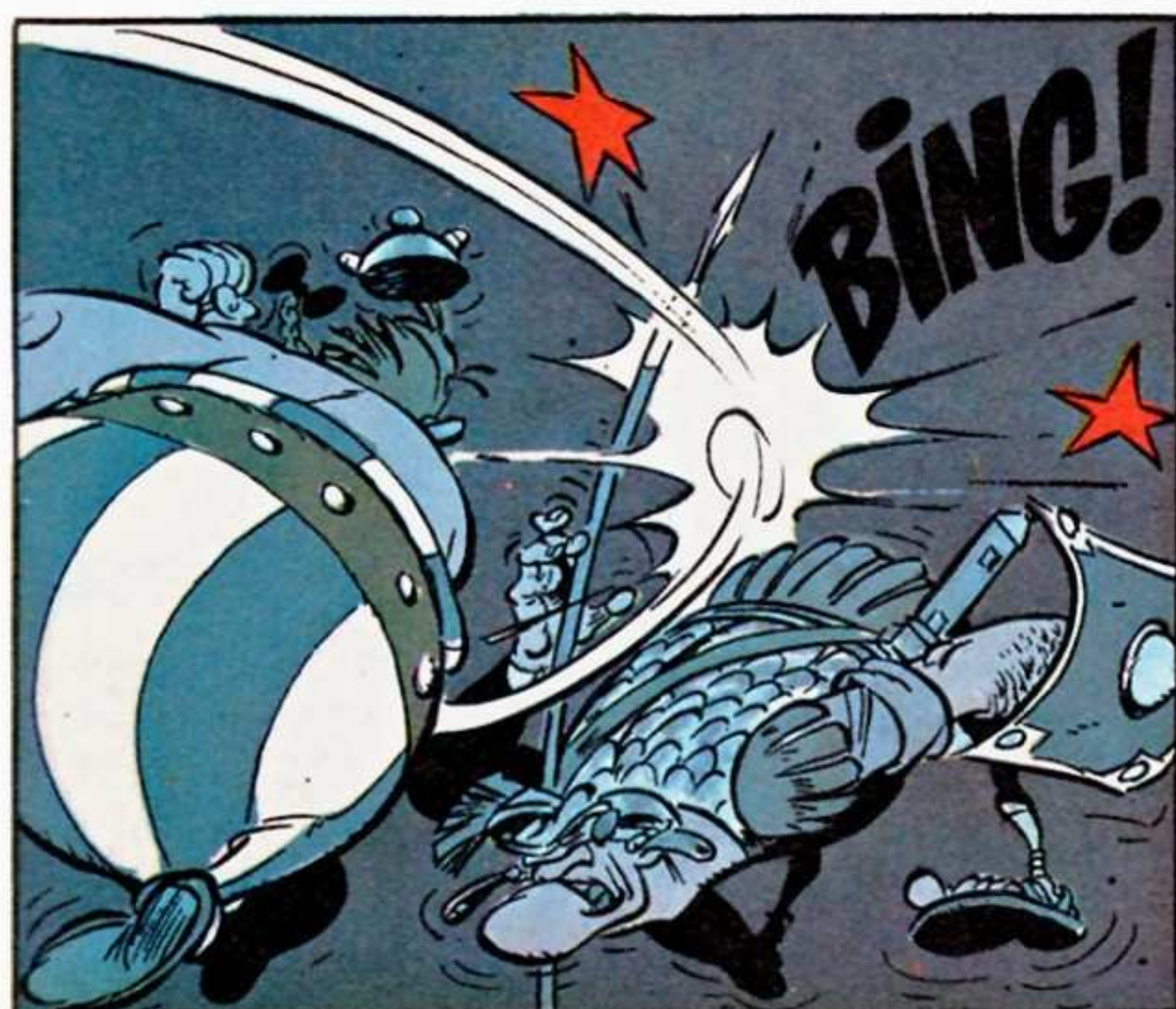
Da sind  
wir!

**Wache!  
Alarm!**

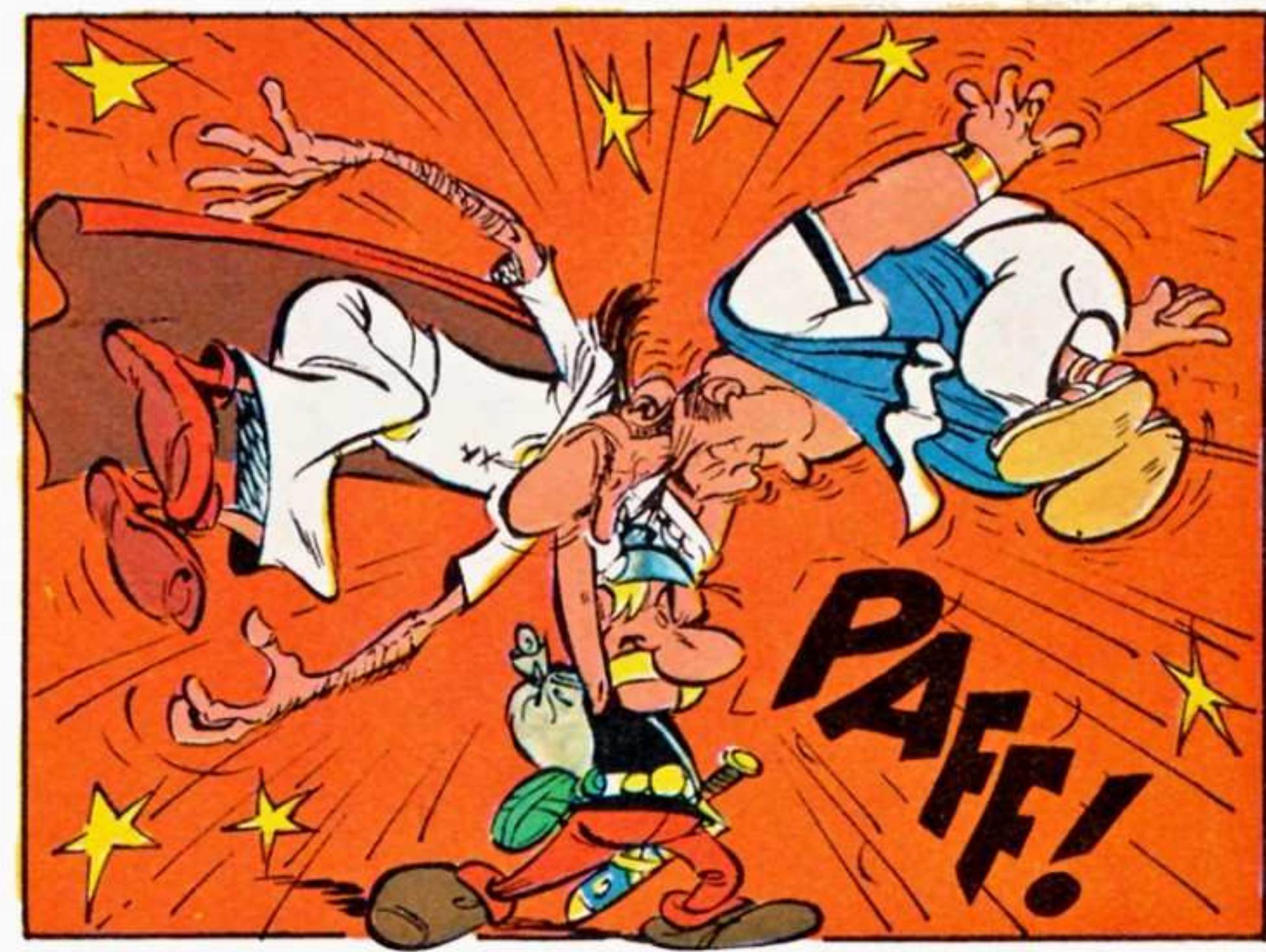














Die Heimreise verläuft angenehm und nach der üblichen Schablone.

Piratenschiff steuerbord voraus, Herr Organisator des Preisausschreibens!

Schau an, unsere Kundschaft!



'ömische Galee'e steue'bo'd vo'aus!

Wir suchen keinen Streit mit den Römern! Wir sind neutral! Das ist überall bekannt!



Aber die suchen St'eit mit uns und ve'folgen uns!

?!



Kurz darauf...

Viertausend Sesterzen! Das Geschäft ist gemacht!

Aber das ist ja doppelt so teuer wie letztes Mal!

Jaja, diese Inflation! Diese ewige Inflation!



Hättet ihr nicht Lust, bei mir ins Geschäft einzusteigen?

Nigro notanda lapillo!

Klopf jetzt keine dummen Sprüche, sondern überleg lieber mit, wie wir das alles zu einem guten Preis wieder loswerden!

Kein P'oblem! Wi' b'auchen nu' weite' auf de' Welle des E'folgs zu schiffen!



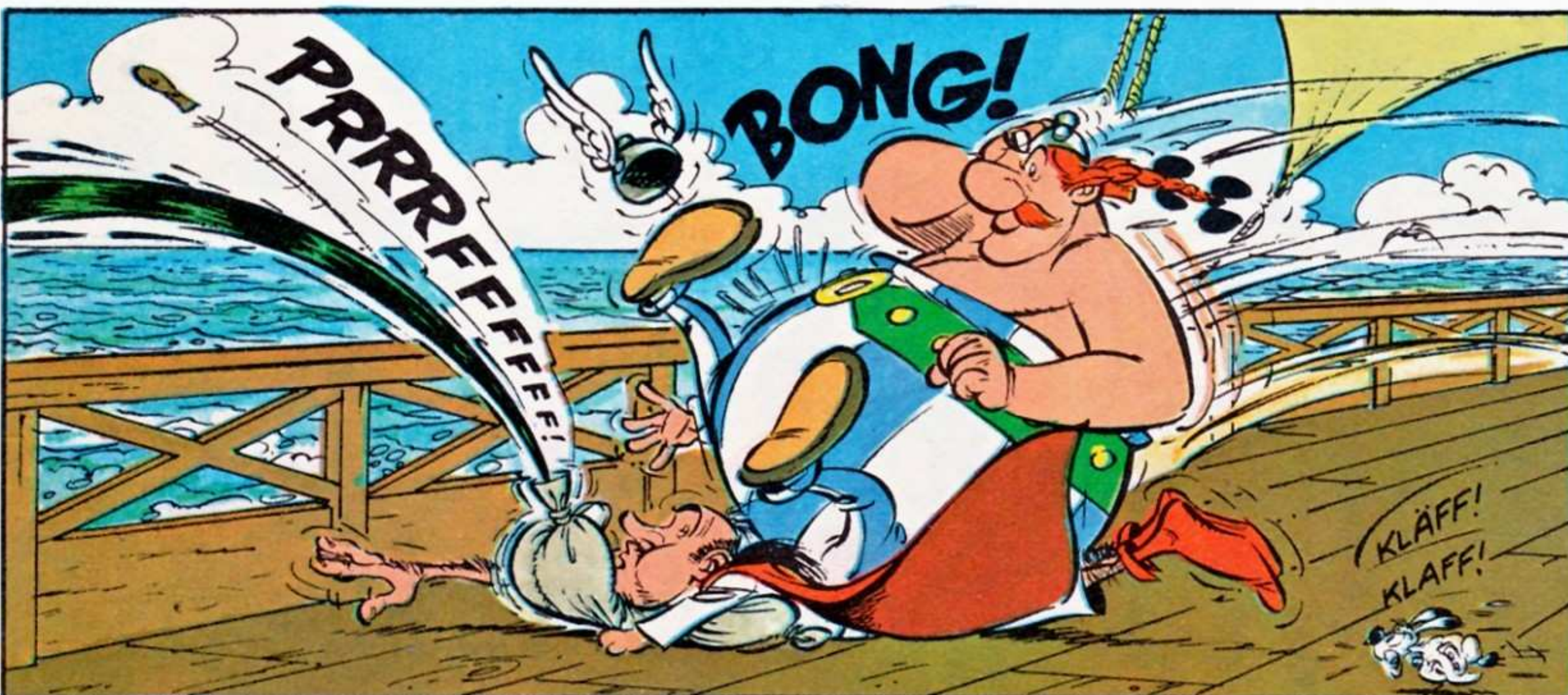
Du kannst so verschlagen sein, wie du willst, aber das Steinöl bringen wir doch nach Gallien, Nullnullsix!



Das werden wir ja seh'n!



**NEIN, OBELIX! NEIN!**

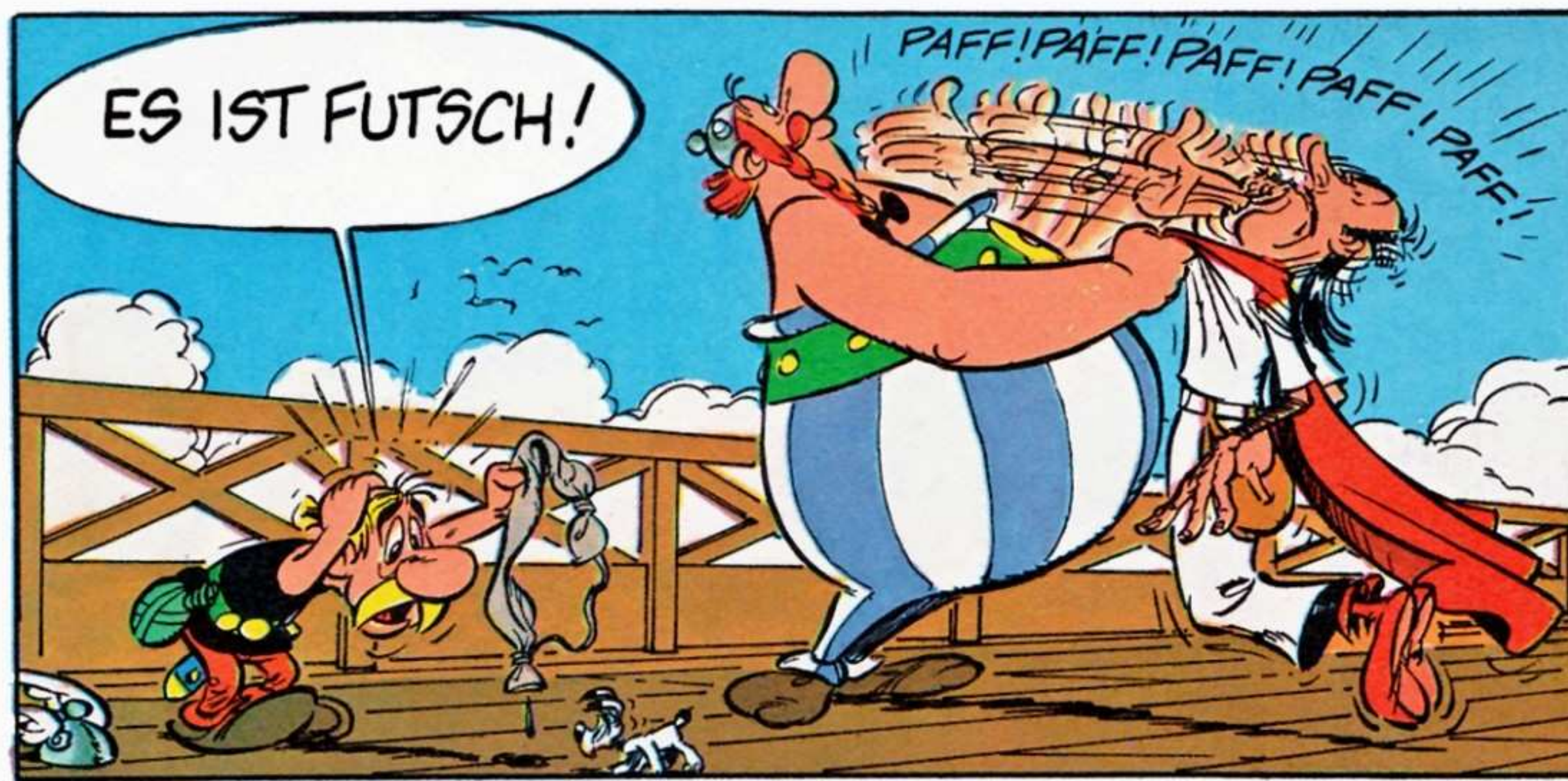


Und so kam es zur ersten Ölpest vor der Bretagne...

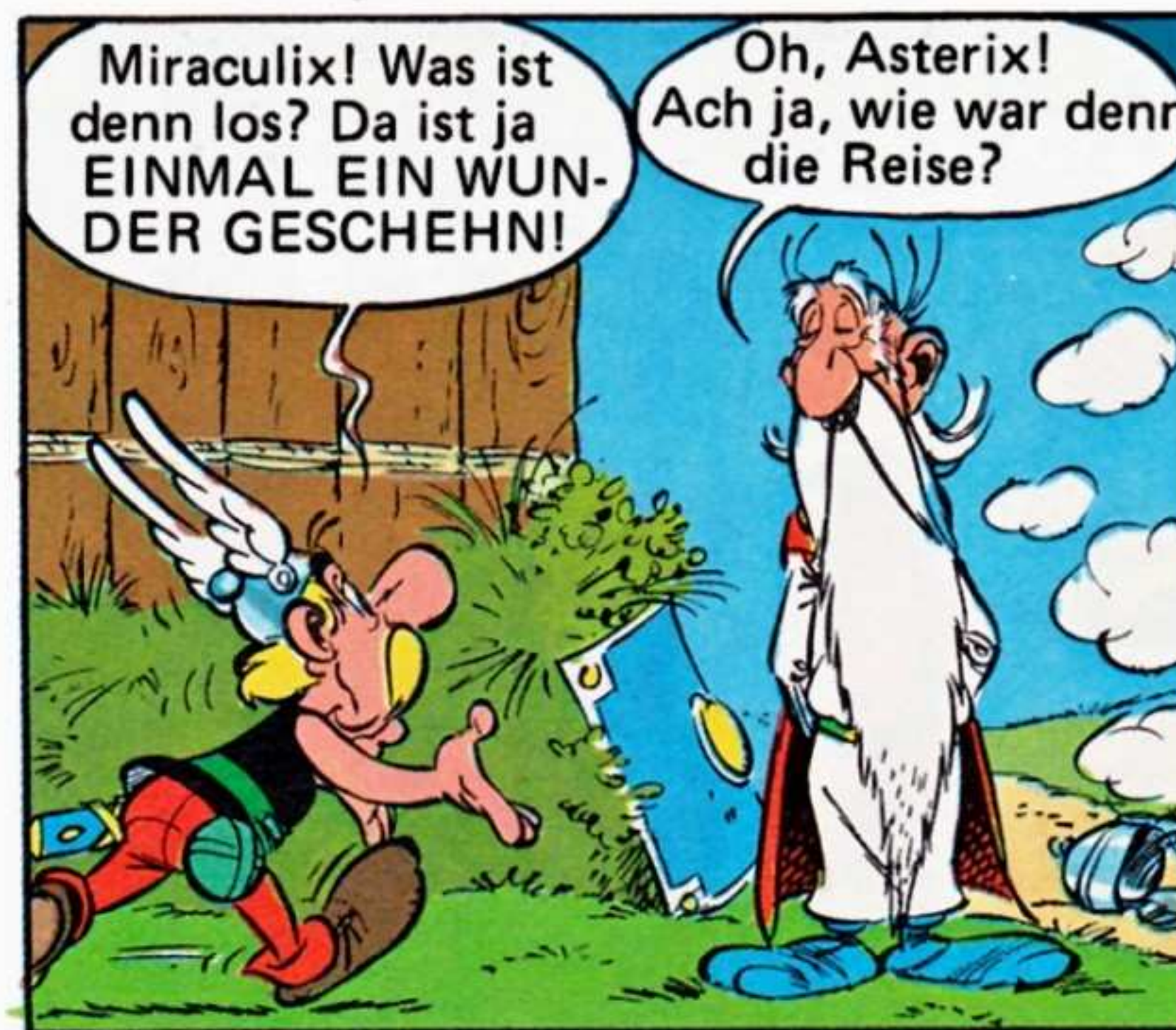
**Aufhören! Ihr könnt doch nicht jetzt schon mit so was anfangen!**













Später in Rom...

Ave, Cäsar! Gerade wurde dieser Geschenkkoffer für dich abgegeben!

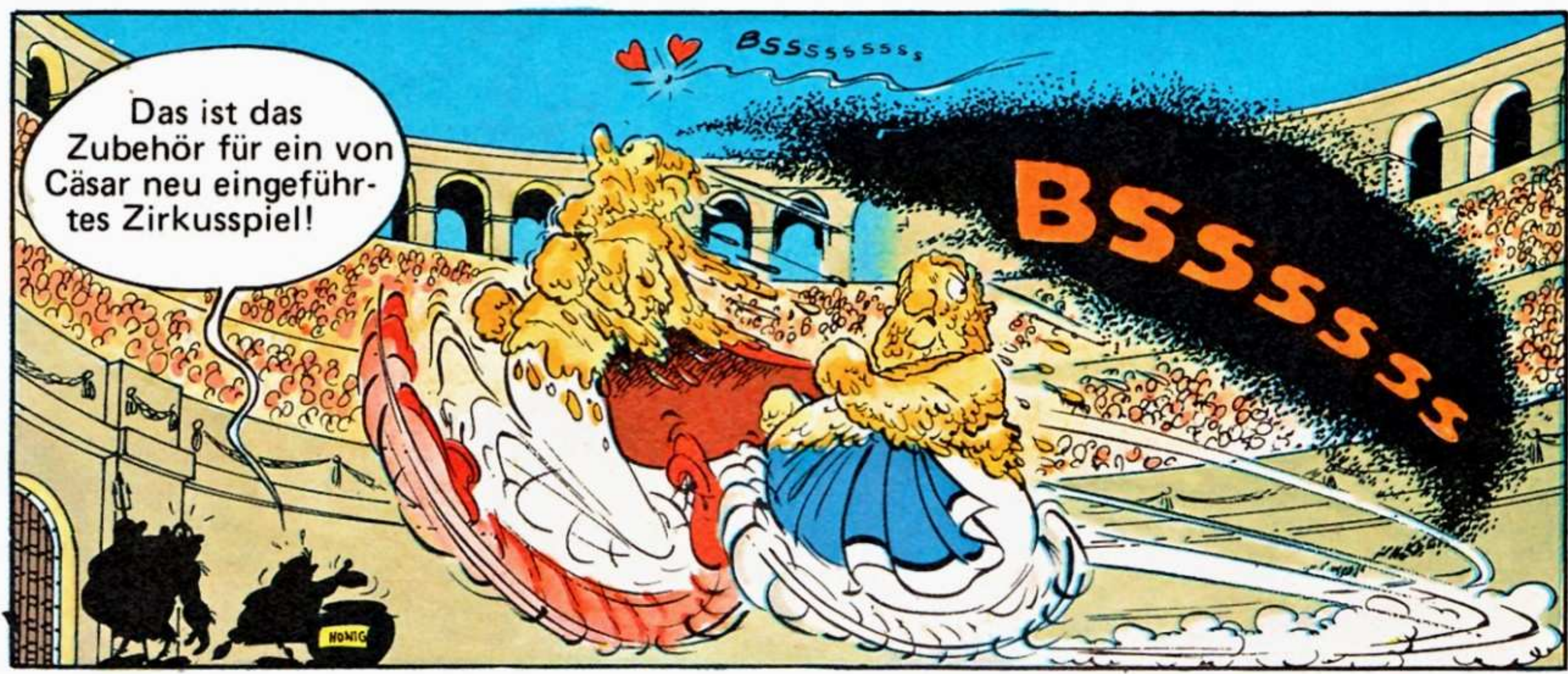
Macht ihn auf!



Der Honigtopf und der Pinsel! Zu was sollen die gut sein?



Das ist das Zubehör für ein von Cäsar neu eingeführtes Zirkusspiel!



Fernab von solch grausamen und barbarischen Spielen geben sich unter sternklarem Himmel die unbeugsamen gallischen Gesellen gesünderen Vergnügungen hin. Sie haben zwar kein petra oleum, aber dafür haben sie immer noch genug Einfälle, wie sie die Heimkehr ihrer Helden feiern können...

Bist du noch nie auf die Idee gekommen, „gefüllte Wildschwein“ zu machen?

?

Na los, Asterix! Erzähl uns ein wenig von deiner Odyssee!

Na gut! Angefangen hat's so: In der Stille des tiefen gallischen Waldes schien alles darauf hinzudeuten, daß es stark aufs Essen zuing...

Die Schonzeit ist vorbei!



**ENDE**

DER GESCHICHTE

UDER20-  
8-81